



BERNINA L 850

Bedienungsanleitung

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde,



Herzliche Gratulation zu Ihrer BERNINA Overlocker!

Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice anzubieten. BERNINA lanciert mit der neuen Overlocker Serie äusserst moderne Modelle, die von unseren Ingenieuren in der Schweiz entwickelt wurden. Neben höchsten Ansprüchen an moderne Technologie haben wir auch das Design in den Fokus gerückt, denn schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die neben hohen Ansprüchen nach bester Qualität auch grossen Wert auf Formensprache legen. Somit haben unsere Overlocker Modelle erstmals einen Freiarm, wie man es von den klassischen BERNINA Näh- und Stickmaschinen kennt. Das und vieles mehr garantiert Ihnen eine neue Welt rund um das Overlocken. Geniessen Sie das kreative Nähen und Overlocken mit BERNINA und informieren Sie sich über unser vielfältiges Zubehör. Lassen Sie sich zu neuen Näh-Projekten inspirieren und besuchen Sie uns unter www.bernina.com. Informieren Sie sich über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote bei unserem gut geschulten BERNINA Fachhandel. Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi

Inhaber

BERNINA International AG

CH-8266 Steckborn



Inhaltsverzeichnis

1	WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	6		
	Wichtige Hinweise	8		
2	My BERNINA Overlocker	10		
2.1	Einführung	10		
2.2	BERNINA Qualitätskontrolle	10		
2.3	Willkommen in der Welt von BERNINA	10		
2.4	Übersicht Maschine	12		
	Übersicht vorne	12		
	Übersicht Nadelbereich	13		
	Übersicht Greiferbereich	14		
	Übersicht Einfädlerbereich	15		
	Übersicht seitlich	16		
	Übersicht hinten	17		
	Symbole der Maschine	18		
2.5	Übersicht Standardzubehör	20		
	Zubehör	20		
	Zubehör im Einfädlerdeckel	21		
	Zubehörbox	22		
3	Nähvorbereitungen	23		
3.1	Maschine bereitstellen	23		
	Fussanlasser anschliessen	23		
	Maschine anschliessen	24		
	Maschine und Nählicht ein-/ausschalten	24		
3.2	Fussanlasser	25		
	Fussanlasser betätigen	25		
	Warnsignal	25		
3.3	Handrad	26		
3.4	Maschinenabdeckungen	26		
	Einfädlerdeckel öffnen/schliessen	26		
	Greiferdeckel öffnen/schliessen	27		
3.5	Garnrollenständer	28		
	Ausziehbare Fadenführung vorbereiten	28		
	Konenhalter aufsetzen	29		
	Fadenablaufscheibe aufsetzen	29		
	Spulennetz verwenden	30		
3.6	Nähfuss	31		
	Standard-Nähfuss Overlock	31		
	Nähfuss nach oben/unten stellen	32		
	Nähfussspitzen-Anhebung	32		
	Nähfuss anheben/senken mittels Kniehebel (FHS)	33		
	Nähfuss aus-/ einschwenken	33		
	Nähfusssohle wechseln	34		
3.7	Nadelbereich	35		
	Nadelhalter	35		
	Nadel wechseln	35		
	Integrierter Nadeleinfädler anwenden	37		
	Nadel manuell einfädeln	39		
	Nadeln nach oben/unten stellen	40		
3.8	Nähhilfen	40		
	Fadenschneider nutzen	40		
	Kniehebel (FHS) montieren/entfernen	41		
	Stoffauffangbehälter montieren/entfernen	41		
	Anschietisch montieren/entfernen	42		
	Nahtführungslineal montieren/demontieren	42		
4	Nähbeginn	43		
4.1	Vor dem Nähbeginn prüfen	43		
4.2	Stoff auswählen	43		
	Stoff-Stich-Anwendung	44		
4.3	Faden auswählen	46		
	Nadelfaden	46		
	Nadel-Faden-Verhältnis	47		
	Greiferfaden	47		
4.4	Nadel auswählen	48		
	Nadel anhand der Tabelle auswählen	49		
	Defekte Nadeln erkennen	50		
4.5	Stofflagen fixieren	50		
5	Stichwahl	51		
5.1	Stichart	51		
	Overlockstich	51		
5.2	Stich anhand der Anwendung wählen	52		
	Naht	52		
	Kante versäubern	54		
5.3	Stichtabelle	55		
6	Einstellungen an der Maschine	57		
6.1	Messer	57		
	Messer Ein/Aus stellen	57		
	Schnittbreite einstellen	58		
6.2	Obergreiferabdeckung einhängen/aushängen	59		



6.3	Rollsaum-Wahlhebel «O/R»	60			
	Overlocken «O»	60			
	Rollsaum «R»	60			
6.4	mtc-Fadenkontrolle einstellen	61			
6.5	Nähfußdruck einstellen	62			
6.6	Stichbreite einstellen	63			
	Einfluss durch die Nadelposition	63			
	Einfluss durch die Messerposition	63			
6.7	Fadenspannung einstellen	63			
6.8	Differenzialtransport einstellen	63			
6.9	Stichlänge einstellen	67			
6.10	Geschwindigkeit begrenzen	67			
7	Einfädeln	68			
7.1	Einfädeln vorbereiten	69			
7.2	One-step BERNINA Lufteinfädler	70			
	Schleichfahrt	70			
	Greiferfäden einfädeln UL/blau, LL/rot	70			
	Greiferfaden mit Hilfsfaden einfädeln	72			
	Lufteinfädler-Röhren umgehen	73			
	Einfädeldraht verwenden	75			
7.3	Nadelfäden einfädeln	76			
	Nadelfaden links einfädeln LN/gelb	76			
	Nadelfaden rechts einfädeln RN/grün	77			
7.4	Fadenwechsel	78			
	Dicker Faden verknoten	78			
	Nadelfaden wechseln	79			
	Greiferfaden wechseln	80			
8	Nähprobe ausführen	81			
8.1	Nähprobe Overlockstich	81			
8.2	Stiche optimieren	81			
	4-/3-Faden Overlock	82			
	3-Faden Rollnaht	83			
	3-Faden Superstretch / 2-Faden Kantenumschlinger	84			
	3-Faden Flachnaht	85			
	3-Faden Rollsaum / 3-Faden Pikotstich	86			
	2-Faden Rollsaum	87			
	2-Faden Flachnaht / 2-Faden Overlock / 2-Faden Festonstich	88			
9	Praktisches Overlocken	89			
9.1	Overlockstich sichern	89			
	Fadenkette bei Nahtanfang einnähen	89			
	Fadenkette bei Nahtende einnähen	89			
	Fadenkette sichern	90			
	Fadenkette verknoten	90			
9.2	Overlockstich auftrennen	90			
9.3	Festonstich nähen	91			
9.4	Kräuseln	92			
	Durch Ziehen des Nadelfadens	92			
	Durch Verstellen des Differenzialtransports	92			
9.5	Aussenecken nähen	93			
9.6	Innenecken nähen	94			
9.7	Innenrundung nähen	95			
9.8	Aussenrundung und Kreise nähen	95			
9.9	Bandführung anwenden	96			
10	Anhang	97			
10.1	Pflege, Reinigung und Wartung	97			
	Maschine pflegen	97			
	Lufteinfädler-Röhren reinigen	97			
	Greiferbereich reinigen	97			
	Saugfüsse reinigen	98			
	Maschine ölen	99			
10.2	Maschine lagern und transportieren	99			
	Maschine lagern	99			
	Maschine transportieren	99			
10.3	Störungsbehebung	100			
10.4	Technische Daten	102			
	Index	103			



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch und vor der Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, BERNINA Fachhändler kontaktieren.

Zum Schutz gegen Verletzungen:

- Achtung bewegte Teile. Um die Gefahr einer Verletzung zu vermeiden, Maschine vor Manipulationen ausschalten. Zum Betrieb der Maschine die Abdeckungen schliessen.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Maschine nicht im Freien verwenden.
- Diese Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Diese Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.



- Diese Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Diese Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Halten Sie alle Lüftungsschlitze frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen rotierenden und beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel, der Greifer und des Messers geboten.
- Der Messerabdeckungseinsatz muss während dem Betrieb an der Maschine angebracht sein.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Keine beschädigten Nadeln benutzen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Diese Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Bedienungsanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Bedienungsanleitung der Maschine beilegen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre BERNINA Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Overlocken von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. BERNINA übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem BERNINA Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter <https://www.bernina.com>.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Tipps der BERNINA Nähexpertinnen finden Sie neben diesem Symbol.



2 My BERNINA Overlocker

2.1 Einführung

Mit der Einführung der Overlock-Maschinen für den Haushaltgebrauch anfangs der 80er Jahre sind diese inzwischen zum festen Bestandteil im Nähbereich geworden und nicht mehr wegzudenken. Overlock-Maschinen nähen nicht nur schneller als herkömmliche Nähmaschinen, sie erledigen zudem mehrere Schritte in einem Arbeitsgang, was sich noch zeitsparender auswirkt. Nähte werden in einem Durchgang gleichzeitig zurückgeschnitten, versäubert und genäht.

Mithilfe des Differenzialtransports lassen sich besonders feine Stoffe oder sehr dehbare Materialien professionell verarbeiten.

Overlockstiche in 18 Varianten stehen Ihnen zur Verfügung für komfortables Nähen in bewährter Schweizer Qualität.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sind Ihrer BERNINA L850 weitere Informationsprodukte beigelegt.

Die aktuelle Version Ihrer Bedienungsanleitung sowie viele weitere Informationen rund um die Maschine sowie das Zubehör finden Sie auf unserer Webseite www.bernina.com

2.2 BERNINA Qualitätskontrolle

Alle BERNINA Maschinen werden mit Sorgfalt zusammengebaut und einem umfangreichen Funktionstest unterzogen. Die anschliessend erfolgte gründliche Reinigung schliesst nicht aus, dass sich gegebenenfalls noch Fadenreste in der Maschine befinden können.

2.3 Willkommen in der Welt von BERNINA

Made to create, so lautet der Slogan von BERNINA. Nicht nur mit unseren Maschinen unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Über die unten aufgeführten Angebote bieten wir Ihnen darüber hinaus jede Menge Anregungen und Anleitungen für Ihre kommenden Projekte sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten auszutauschen. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei.

BERNINA YouTube Channel

Auf YouTube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Anleitungsvideos und Hilfestellungen zu den wichtigsten Funktionen unserer Maschinen an. Auch zu vielen Füssen finden Sie ausführliche Erklärungen, so dass Ihre Projekte ein voller Erfolg werden.

<http://www.youtube.com/BerninaInternational>

Verfügbar in den Sprachen Englisch und Deutsch.

inspiration – das Nähmagazin

Sie suchen Ideen, Schnittmuster und Anleitungen für tolle Projekte? Dann ist das BERNINA Magazin «inspiration» genau das Richtige für Sie. Die «inspiration» bietet Ihnen viermal jährlich tolle Näh-, Quilt- und Stickideen. Von saisonalen Modetrends über trendige Accessoires und praktische Tipps bis hin zu originellen Dekorationen für Ihr Zuhause.

<http://www.bernina.com/inspiration>

Das Magazin ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Holländisch und Französisch erhältlich. Nicht in allen Ländern verfügbar.

BERNINA Blog

Raffinierte Anleitungen, kostenlose Schnittmuster und Stickvorlagen sowie viele neue Ideen: All das finden Sie jede Woche neu im Blog von BERNINA. Unsere Experten/-innen zeigen wertvolle Tipps und erklären Schritt für Schritt, wie Sie zum gewünschten Ergebnis kommen. In der Community können Sie eigene Projekte hochladen und sich mit anderen Näh-, Quilt- und Stickbegeisterten austauschen.

<http://www.bernina.com/blog>

Verfügbar in den Sprachen Englisch, Deutsch und Holländisch.

BERNINA Social Media

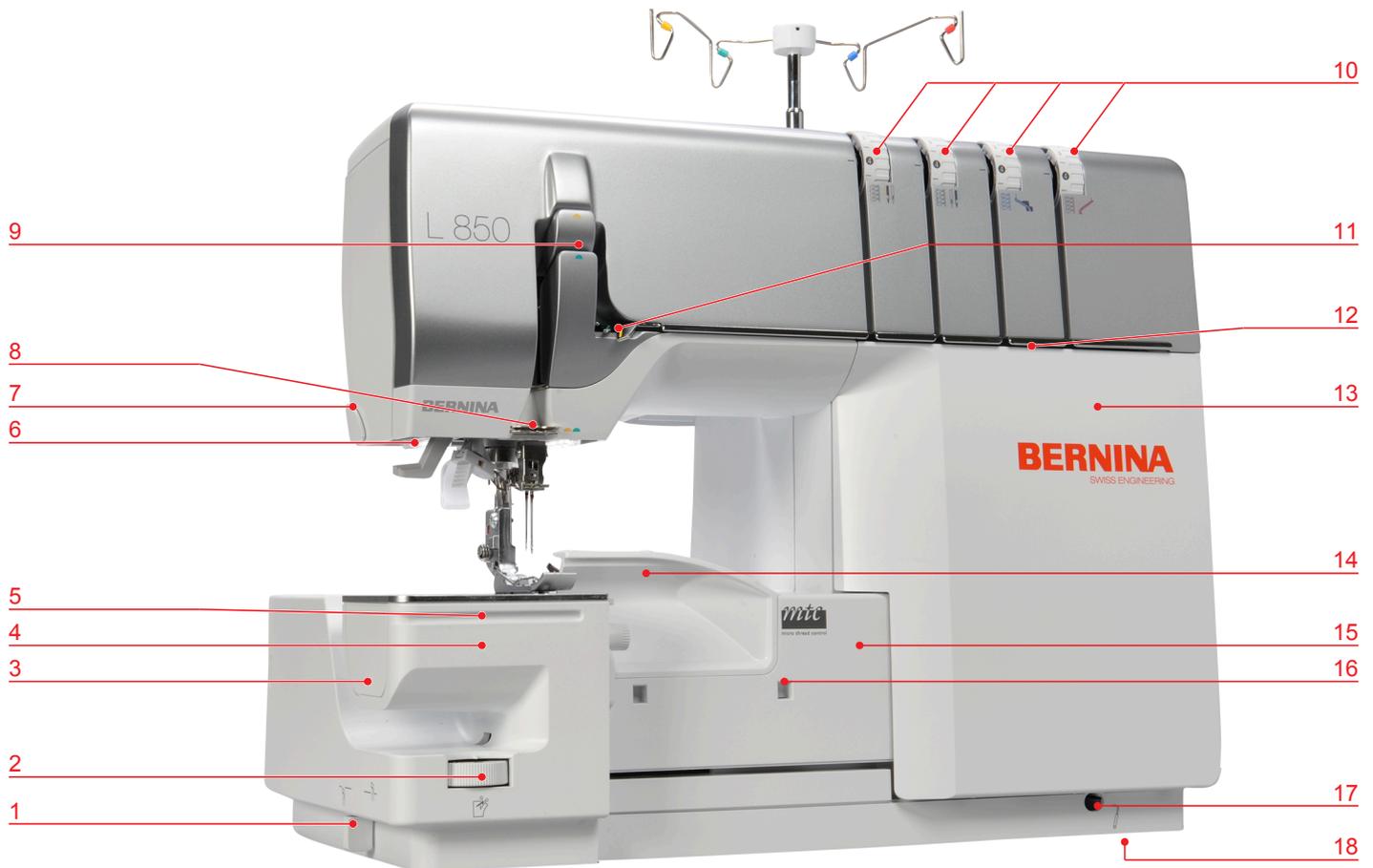
Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken und erfahren Sie mehr über Events, spannende Projekte sowie Tipps und Tricks rund ums Nähen, Quilten und Sticken. Wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns, Ihnen das eine oder andere Highlight aus der Welt von BERNINA zu zeigen.

<http://www.bernina.com/social-media>



2.4 Übersicht Maschine

Übersicht vorne



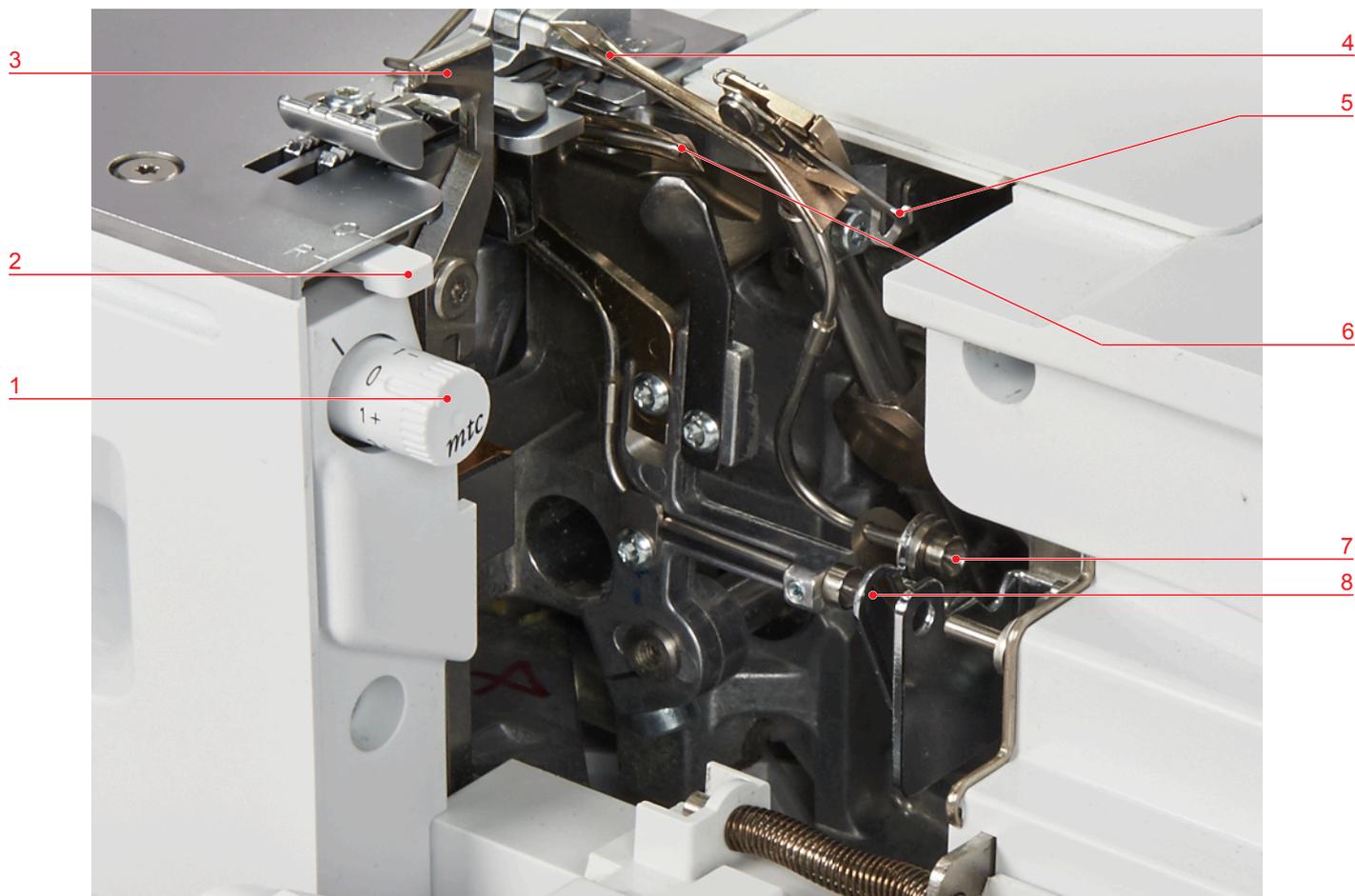
- | | | | |
|---|-----------------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Messer Ein/Aus | 10 | Fadenspannungs-Einstellung |
| 2 | Messerpositionsrad | 11 | Fadenumlenkfinger |
| 3 | Reinigungsdeckel am Freiarm | 12 | Fadenleitblech |
| 4 | Freiarm | 13 | Einfädlerdeckel |
| 5 | Führungsschiene | 14 | Messerabdeckungseinsatz |
| 6 | Nählicht LED | 15 | Greiferdeckel |
| 7 | Fadenschneider | 16 | Stoffauffangbehälter-Einrastöffnung |
| 8 | Fadenführung am Ständerkopf | 17 | Kniehebel-Anschluss |
| 9 | Nadel-Fadengeberabdeckung | 18 | Saugfüsse |

Übersicht Nadelbereich



- | | | | |
|---|-----------------------------|----|-----------------------------|
| 1 | Stichplatte | 8 | Nadelhalter |
| 2 | Stichplattenschraube | 9 | Nadelfenster |
| 3 | Nähfussfeder | 10 | Nadelhalteschrauben |
| 4 | Standard-Nähfuss Overlock | 11 | Fadenführung am Nadelhalter |
| 5 | Nähfusschaft | 12 | Nadeln ELx705 CF |
| 6 | Nadeleinfädlerhebel | 13 | Transporteur |
| 7 | Nadeleinfädler-Wahlschieber | | |

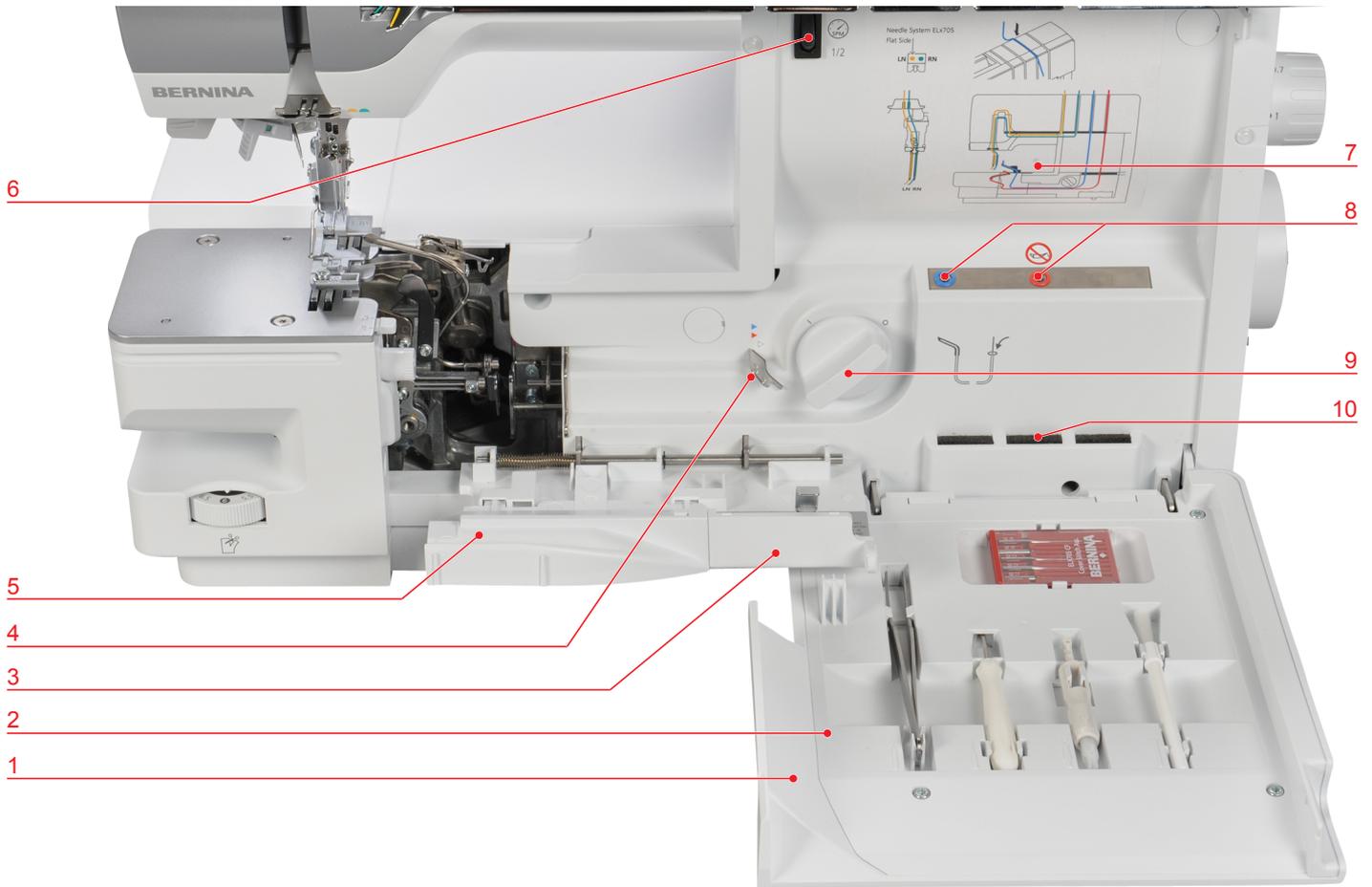
Übersicht Greiferbereich



- 1 mtc-Fadenkontrollknopf
- 2 Rollsaum-Wahlhebel
- 3 Messer
- 4 Obergreifer

- 5 Obergreiferabdeckung
- 6 Untergreifer
- 7 Luftkanal-Obergreiferfaden
- 8 Luftkanal-Untergreiferfaden

Übersicht Einfädelbereich



- | | | | |
|---|-------------------------|----|----------------------------------|
| 1 | Einfädlerdeckel | 6 | Geschwindigkeitsschalter |
| 2 | Zubehörhalter | 7 | Einfädelschema |
| 3 | Greiferdeckel | 8 | Lufteinfädler-Düsen |
| 4 | Lufteinfädler-Umgehung | 9 | Lufteinfädler-Verbindung Ein/Aus |
| 5 | Messerabdeckungseinsatz | 10 | Nadelkissen |



Übersicht seitlich



- 1 Griffmulde Transport
- 2 Handrad
- 3 Differenzialtransport-Einstellung
- 4 Stichlängen-Einstellung

- 5 Lüftungsschlitze
- 6 Fussanlasser-Anschluss
- 7 Hauptschalter
- 8 Netzkabel-Anschluss

Übersicht hinten

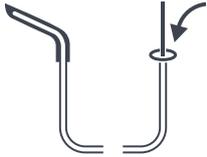


- | | | | |
|---|--------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Garnrollenständer | 6 | Fadenschneider |
| 2 | Garnrollenstift | 7 | Nähfussheber |
| 3 | Tragegriff | 8 | Nähfussauslöseknopf (rot) |
| 4 | Ausziehbare Fadenführung | 9 | Führungsschiene |
| 5 | Nähfussdruckrad | | |

Symbole der Maschine

Die Symbole auf der Maschine dienen zur Orientierung, als Hilfe bei Einstellungen und zum Einfädeln der Maschine.

	LN (LeftNeedle)	linker Nadelfaden
		Fadenweg gelb
	RN (RightNeedle)	rechter Nadelfaden
		Fadenweg grün
	UL (UpperLooper)	Obergreiferfaden
		Fadenweg blau
	LL (LowerLooper)	Untergreiferfaden
		Fadenweg rot
		Fadenweg nicht verwendet
	ULC (UpperLooperConverter)	Obergreiferabdeckung aktiviert/ deaktiviert
	CW (CuttingWidth)	Schnittbreite
	SL (StitchLength)	Stichlänge
	DF (DifferentialFeed)	Differenzialtransport
	O/R (Overlock/Rollhem)	Rollsaum-Wahlhebel

		Messer Aus/Ein
<i>mtc</i>	mtc (micro thread control)	mtc-Fadenkontrolle
	FHS (FreeHandSystem)	Kniehebel
1  1/2		Geschwindigkeit begrenzen
		Nähfussdruck
		Lufteinfädler

Tab. 1: Bedruckte Zeichen oder Symbole

Grundwerte

Die Grundwerte der Maschine sind so gewählt, dass die Einstellungen für die meisten typischen Anwendungen geeignet sind.

- ④ ● Die Grundwerte sind an der Maschine mit einem grauen Punkt gekennzeichnet.

Die tatsächlichen Werte können je nach Stoff, Faden und Stich von der Stichtabelle abweichen und müssen möglicherweise dem Ergebnis der Nähprobe angepasst werden.

2.5 Übersicht Standardzubehör

Zubehör

Mit diesem mitgelieferten Zubehör ist die Maschine einsatzbereit. Spezielle Nähanwendungen erfordern teils speziell dafür ausgerichtetes Zubehör.

Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Staubschutzhaube	Zum Schutz der Maschine vor Staub und Schmutz.
	Netzkabel	Zum Verbinden der Maschine mit dem Stromnetz.
	Fussanlasser	Zum Starten und Stoppen der Maschine. Zum Regeln der Nähgeschwindigkeit.
	Stoffauffangbehälter	Zum Auffangen entstandener Stoffabschnitte.
	Messerabdeckungseinsatz	Zum Schutz der Finger und zur Abweisung des Stoffabschnittes während des Nähens.
	Anschiebetisch	Zum Vergrössern des Nähbereichs.
	Kniehebel/ Freihandsystem (FHS)	Zum Anheben und Absenken des Nähfusses.

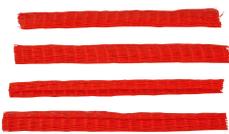
Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Standard-Nähfuss Overlock # L10	Für alle Overlockstiche. Für allgemeine Näharbeiten. Zum Aufnähen von Bändern bis 12 mm Breite.
	Nahtführungslineal rechts	Für einen gleichmässigen Stoffabschnitt. Zum Nähen an einer Bruchkante, ohne Schneiden, z. B. für Flachnähte. Zum Führen bei der Herstellung dekorativer Biesen mit 3-Faden-Overlockstich.

Zubehör im Einfädlerdeckel

Das während des Nähens meist benötigte Zubehör, ist im Einfädlerdeckel der Maschine eingeordnet und somit jederzeit schnell zur Hand.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Nadelset ELX705 CF (3 x Nr. 80, 2 x Nr. 90)	Für die meist genutzten Overlock-Anwendungen, in verschiedenen Nadelstärken.
	Schraubendreher, Innensechskant 1,5 mm	Zum Lösen und Festziehen der Befestigungsschrauben am Nadelhalter.
	Pinsel	Zum Reinigen des Nadel-/Greiferbereichs.
	BERNINA Pinzette	Zum Greifen der Fäden an engen Stellen.
	Nadeleinfädler/ - einsetzer	Zum manuellen Einfädeln, Einsetzen und Herausnehmen der Nadel.

Zubehörbox

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Zubehörbox	Zum Aufbewahren des mitgelieferten Zubehörs sowie Sonderzubehörs.
	Overlocker-Öl	Zum Ölen der Greiferkomponenten.
	Konenhalter (4 x)	Zum Stabilisieren der Fadenkone auf dem Garnrollenständer.
	Spulennetz (4 x)	Für den konstanten und gleichmässigen Fadenabzug von Nylon-, Rayon-, Seiden- oder Metallgarnen von der Spule.
	Fadenablaufscheibe (4 x)	Für den gleichmässigen Fadenabzug von einer kleinen Fadenspule.
	Schraubendreher, Torx T10	Zum Lösen und Festziehen der Stichplattenschrauben.
	Einfädeldraht	Zum manuellen Einfädeln der Greiferfäden im Luftkanal.

3 Nähvorbereitungen

3.1 Maschine bereitstellen

Ein stabiler Tisch mit sicherem Stand ist eine gute Voraussetzung für optimale Nähresultate. Ergonomie am Nähtisch ist ein wichtiger Punkt, um die Muskulatur und Gelenke des Rückens, der Schulter, der Arme und Hände zu schonen. Die Empfehlung dafür beinhaltet, die Tischhöhe und Körperhaltung auf einander abzustimmen. Ein längeres Verweilen in der selben Position vermeiden. Die Maschine kann auch im Stehen bedient werden.

- > Maschine auf einen stabilen Tisch stellen.
- > Bequem vor die Maschine sitzen.
- > Arme 90° angewinkelt über den Tisch, mit den Fingerspitzen zur Maschine halten.
 - Die Fingerspitzen sollen die Stichplatte berühren.

Fussanlasser anschliessen

- > Fussanlasserkabel auf die gewünschte Länge ausrollen und das Kabel in den Klemmnocken wieder befestigen.
 - Das Kabel ragt auf der gewünschten Seite heraus.



- > Fussanlasserkabel in den Fussanlasser-Anschluss (1) einstecken.



Maschine anschliessen

- > Netzkabel in den Netzkabel-Anschluss (2) einstecken.



- > Netzkabel-Stecker in die Steckdose einstecken.

Nur USA/Kanada

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, dann den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.

Maschine und Nählicht ein-/ausschalten

Durch das Ein-/ Ausschalten der Maschine wird das Nählicht ebenfalls ein-/ ausgeschaltet. Beim Ausschalten der Maschine, leuchtet das Nählicht noch etwas länger nach.



- > Um die Maschine einzuschalten, Hauptschalter auf «I» stellen.
- > Um die Maschine auszuschalten, Hauptschalter auf «O» stellen.

3.2 Fussanlasser

Fussanlasser betätigen

Durch betätigen des Fussanlassers bewegen sich Nadel und Messer. Die Nähgeschwindigkeit kann durch mehr oder weniger Druck auf den Fussanlasser stufenlos reguliert werden. Die maximale Geschwindigkeit (Durchdrücken des Fussanlassers) kann voreingestellt werden. (siehe Seite 67)

- > Um den Nähvorgang zu starten, Fussanlasser nach unten drücken.
- > Um den Nähvorgang zu stoppen, Druck auf den Fussanlasser lösen.



- > Um die Nadeln nach oben/unten zu stellen, mit der Ferse den Fussanlasser nach unten drücken «Back-Kick».



Der «Back-Kick» ist bei geöffneten Maschinenabdeckungen deaktiviert.

Warnsignal

Ist die Nähbereitschaft der Maschine oder des Lufteinfädelvorgangs nicht gewährleistet, ertönt durch Betätigung des Fussanlassers ein akustisches Warnsignal. (siehe Seite 100)

- > Nähfuss senken.
- > «Back-Kick» um Nadeln in oberste Position zu stellen.
- > Greifer- und Einfädeldeckel schliessen.

3.3 Handrad

Das Drehen am Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn, kann für mehrere Tätigkeiten ausgeführt werden.



- > Langsames, präzises Einstechen der Nadel.
- > Greifer bewegen.
- > Messer bewegen.
- > Lufteinfädler mechanisch koppeln.

3.4 Maschinenabdeckungen

Folgende Maschinenabdeckungen verhindern Verletzungen durch bewegliche Komponenten oder schützen empfindliche Elemente vor Beschädigung. Sämtliche Abdeckungen müssen vor dem Nähbetrieb angebracht, beziehungsweise geschlossen sein.

- Einfädlerdeckel
- Greiferdeckel
- Messerabdeckungseinsatz

Für das Einfädeln der Greiferfäden oder für den Zugang des im Einfädlerdeckel integrierten Zubehörs, müssen die Maschinenabdeckungen geöffnet werden. Ein Sicherheitsschalter verhindert bei geöffnetem Einfädlerdeckel den Nähbetrieb. Eine Nadelbewegung ist in einzelnen Fällen dennoch möglich. (siehe Seite 70)

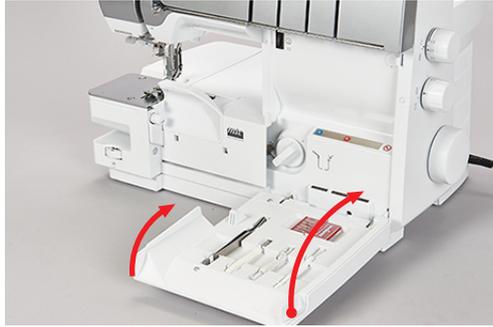
Einfädlerdeckel öffnen/schliessen

Der Einfädlerdeckel schützt die eingelegten Greiferfäden während des Nähbetriebs. Der Zubehöralter an der Innenseite des Einfädlerdeckels bietet schnellen Zugriff auf das meist benötigte Zubehör.

- > Um den Einfädlerdeckel zu öffnen, Griffmulde halten und nach vorne schwenken.



- > Um den Einfädlerdeckel zu schliessen, diesen bis zum Einrasten nach oben schwenken.



Lässt sich der Einfädlerdeckel nicht vollständig schliessen, ist die Luftefädler-Verbindung Ein/Aus möglicherweise noch eingeschaltet.

Greiferdeckel öffnen/schliessen

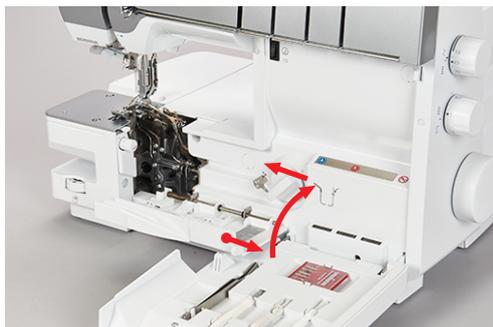
Der Greiferdeckel mit integriertem Messerabdeckungseinsatz schützt vor Verletzungen durch Greifer- und Messerbewegung, sowie auch vor Staub und Stoffresten.

Voraussetzung:

- Einfädlerdeckel ist geöffnet.
- > Um den Greiferdeckel zu öffnen, den Haltegriff nach rechts schieben und nach vorne schwenken.



- > Um den Greiferdeckel zu schliessen, den Haltegriff nach oben schwenken und langsam nach links zurück gleiten lassen.



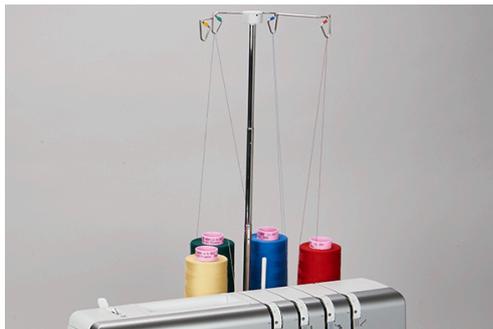
3.5 Garnrollenständer

Auf dem Garnrollenständer können Fadenkone, Fusspulen oder Haushaltsspulen in allen Grössen aufgesetzt werden.

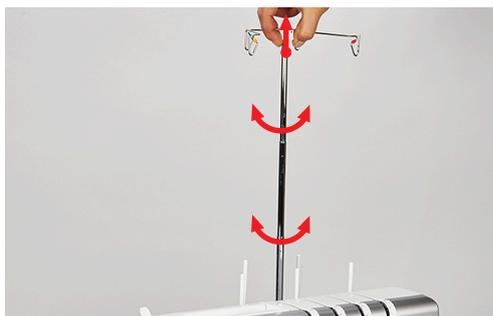


Ausziehbare Fadenführung vorbereiten

Die ausziehbare Fadenführung ist auf dem Garnrollenständer aufgesetzt. Sie sorgt für einen sauberen Abzug des Fadens von den Fadenkone. Jeder Faden wird durch einen direkt über der Fadenkone liegenden Fadenführungsdraht geführt. Diese Fadenführungsdrähte sind entsprechend dem Einfädelweg farblich markiert.



- > Fadenführung halten und bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- > Fadenführung nach links und rechts drehen, bis die beiden Positionierstifte einrasten.
 - Die äusseren Fadenführungsdrähte stehen parallel zur Maschinenfront.



- > Fadenführung mit etwas Druck nach unten einfahren.



Konenhalter aufsetzen

Bei grossen Fadenkonen dient der Konenhalter dazu, die Fadenkone auf dem Garnrollenstift zu stabilisieren.



- > Für stark konische Spulen, Konenhalter mit der Spitze nach oben auf den Garnrollenstift aufsetzen.
- > Für leicht konische Spulen, Konenhalter mit der Spitze nach unten auf den Garnrollenstift aufsetzen.



Fadenablaufscheibe aufsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle und dient zur Stabilisierung der Garnrolle.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz verhindert ein Hinuntergleiten des Fadens von der Spule.



> Spulennetz von oben über die Fadenspule stülpen und das Fadenende nach oben ziehen.



Ein Spulennetz wird für folgende Garne empfohlen:

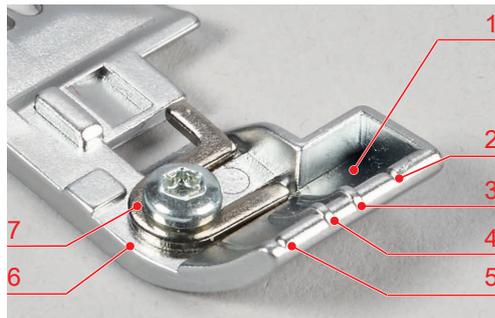
- Dünne Fäden, welche leicht von der Spule gleiten
- Bauschgarn
- Nylon-, Rayon-, Seiden- oder Metallicgarne



3.6 Nähfuss

Standard-Nähfuss Overlock

Der Standard-Nähfuss Overlock ist bereits an der Maschine angebracht und eignet sich für alle Stiche dieser Maschine.



- | | | | |
|---|---------------------------------------|---|--|
| 1 | Nähfussspitze | 5 | 1 cm zur Markierung der Schnittlinie |
| 2 | Schnittlinie des Messers im Grundwert | 6 | 1,28 cm (1/2 in) zur Markierung der Schnittlinie |
| 3 | rechte Nadelposition (RN) | 7 | Bandführung |
| 4 | linke Nadelposition (LN) | | |

Nähfuss nach oben/unten stellen

Der Nähfussheber befindet sich auf der Rückseite der Maschine.

- > Nähfussheber bis zum Einrasten nach oben schieben.
 - Nähfuss bleibt oben.
 - Fadenspannung ist gelöst.



- > Nähfussheber senken.
 - Maschine ist nähbereit.
 - Fadenspannung ist aktiv.



Nähfussspitzen-Anhebung

Durch das Anheben des Nähfusshebers über die Einrastposition hinaus, vergrößert sich der Raum zwischen Stichplatte und Nähfusssohle.

Dicke Stofflagen können besser unter den Nähfuss platziert werden.

Voraussetzung:

- Nähfuss ist oben.
- > Nähfussheber über die obere Einrastposition hoch ziehen und halten.
 - Der Nähfuss hebt sich um weitere 3 – 4 mm und die Nähfussspitze wird hoch gestellt.
- > Zug auf den Nähfussheber lösen.
 - Der Nähfuss wird in der Einrastposition gehalten.



Nähfuss anheben/senken mittels Kniehebel (FHS)

Das temporäre Anheben des Nähfusses mittels Kniehebel ermöglicht das Platzieren des Nähprojektes mit beiden Händen.



Voraussetzung:

- Kniehebel ist montiert. (siehe Seite 41)
- > Um den Nähfuss temporär anzuheben, Kniehebel mit dem Knie nach rechts aussen drücken und halten.
- > Um den temporär angehobenen Nähfuss zu senken, den Druck auf den Kniehebel langsam lösen.
- > Um den bereits eingerasteten Nähfuss zu senken, den Kniehebel ganz nach rechts drücken und langsam lösen.

Nähfuss aus-/ einschwenken

Das Ausschwenken des Nähfusses erleichtert den Nadelwechsel und das Einfädeln der Nadel.

Voraussetzung:

- Nadeln sind in oberster Position.
- Nähfuss ist oben.
- > Mit etwas Druck auf die Nähfusspitze, den Nähfuss seitlich nach links ausschwenken.



- > Um den Nähfuss in Nähposition zu stellen, den Nähfussheber senken oder die Nähfusspitze seitlich nach rechts zurückschwenken.

Nähfusssohle wechseln

Voraussetzung:

- Die Nadeln sind in oberster Position.
 - Nähfuß ist oben.
- > Auslöseknopf auf der Rückseite des Nähfusschaftes betätigen.
– Nähfusssohle ist entriegelt.



- > Nähfussfeder leicht anheben und Nähfusssohle entfernen.
- > Nähfussfeder leicht anheben und die neue Nähfusssohle unter der Schaftkerbe platzieren, so dass die Schaftkerbe über dem Nähfusssohlen-Stift liegt.



- > Nähfussheber vorsichtig senken, bis die Schaftkerbe im Nähfusssohlen-Stift einrastet.



- > Nähfuss heben.

3.7 Nadelbereich

Nadelhalter

Der Nadelhalter kann zwei Nadeln aufnehmen. Die Maschine ist für das Nadelsystem ELx705 ausgelegt. Nadelstärken zwischen 70 – 90 sind für diese Maschine zu verwenden. (siehe Seite 48)

- Linke Overlock-Nadel (LN)
- Rechte Overlock-Nadel (RN)

Die Nadelhalteschrauben müssen immer angezogen sein, auch wenn keine Nadeln eingesetzt sind, so ist das Herausfallen der Nadelhalteschrauben durch Vibration ausgeschlossen. Korrekt eingesetzte Nadeln stehen nicht auf der selben Höhe.



» «LN» linke Overlock-Nadel für Overlockstiche, mit gelber Markierung des Fadenwegs.



» «RN» rechte Overlock-Nadel für Overlockstiche, mit grüner Markierung des Fadenwegs.

Nadel wechseln

Der Nadeleinfädler/-einsetzer ist im Zubehörhalter des Einfädlerdeckels untergebracht. Die Anwendung des Nadeleinsetzers wird empfohlen und verhindert das Herunterfallen der Nadel in den Transporteurbereich. Die Nadelhalteschrauben müssen immer festgezogen sein, auch ohne eingesetzte Nadel.

ACHTUNG

Beschädigung durch zu starkes festdrehen der Schrauben

Die Nadelhalter-Gewinde können beschädigt werden. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

- > Ein Überdrehen der Nadelhalteschrauben vermeiden.

Voraussetzung:

- Die Nadeln sind in oberster Position.
- Nähfuß ist oben und ausgeschwenkt.

- > Nadeleinsetzer von unten über die Nadel führen und Nadelhalteschraube mithilfe des mitgelieferten Schraubendrehers aus dem Einfädlerdeckel lösen.



- > Nadel nach unten entfernen und in der Nadelschachtel oder im Nadelkissen hinter dem Einfädlerdeckel deponieren.
- > Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten, in den Nadeleinsetzer stecken.



- > Nadel bis zum Anschlag in die entsprechende Nadelhalteröffnung einschieben.
- > Die Nadelposition im Nadelfenster prüfen.



- > Nadelhalteschrauben festdrehen.

Nadelkissen

Das Nadelkissen befindet sich hinter dem Einfädlerdeckel und dient zur Aufbewahrung von nicht verwendeten Nadeln.



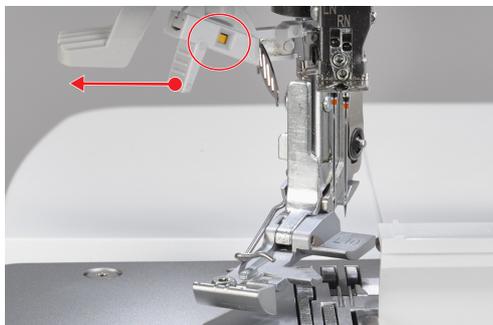
Integrierter Nadeleinfädler anwenden

Der integrierte Nadeleinfädler dient als schnellste Einfädelmethode für die Nadelstärke 80 – 90 und kann für die linke und rechte Nadel eingesetzt werden.

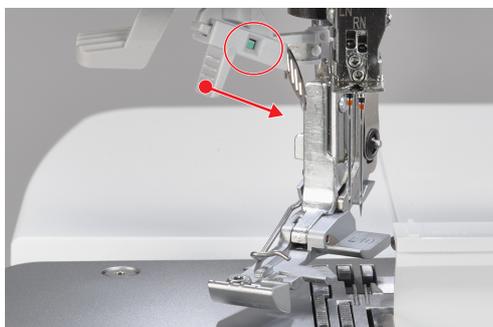
Einfädeln der Nadeln

Voraussetzung:

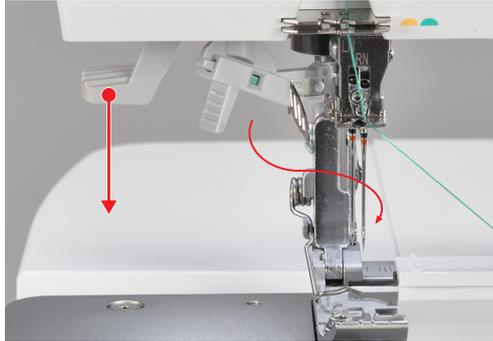
- Nähfuß ist ausgeschwenkt.
 - Gewünschte Nadel ist eingesetzt.
- > Nadeleinfädler-Wahlschieber nach links schieben.
- Gelbe Markierung ist ersichtlich und bereit für die linke Nadel.



- > Nadeleinfädler-Wahlschieber nach rechts schieben.
- Grüne Markierung ist ersichtlich und bereit für die rechte Nadel.



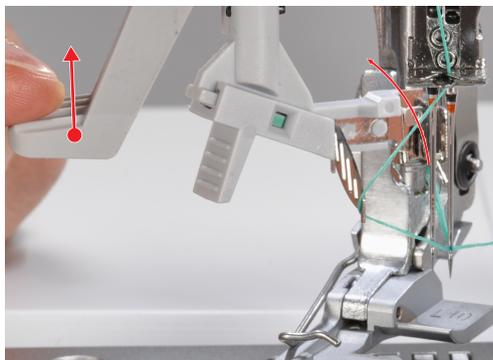
- > Nadeleinfädler-Hebel nach unten drücken und gedrückt halten.



- Nadeleinfädler-Haken stößt durch das voreingestellte Nadelöhr.
- > Faden entgegen dem Uhrzeigersinn um die Fadenumlenkung und durch die Führungsschlitze am Nadeleinfädler-Kopf ziehen.
- > Faden nach hinten spannen.



- > Druck auf Nadeleinfädler-Hebel lösen und Hebel zurück in die ursprüngliche Position gleiten lassen.



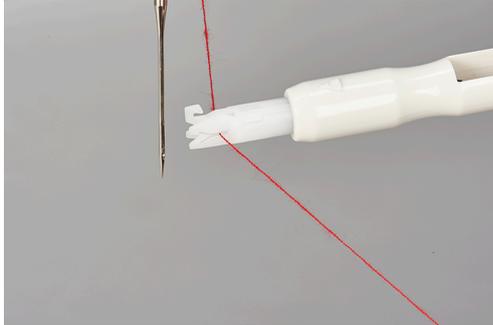
- Faden wird durch die Rückwärtsbewegung des Nadeleinfädler-Kopfes durch das Nadelöhr gezogen und bildet hinter dem Nadelhalter eine Fadenschlaufe.
- Die Fadenschlaufe kann nur dann gebildet werden, wenn der Faden nicht zu fest gehalten wird.
- > Fadenschlaufe mithilfe des Nadeleinfädler/-einsetzters nach hinten ziehen.
- > Faden unter den Nähfuß nach hinten links legen.



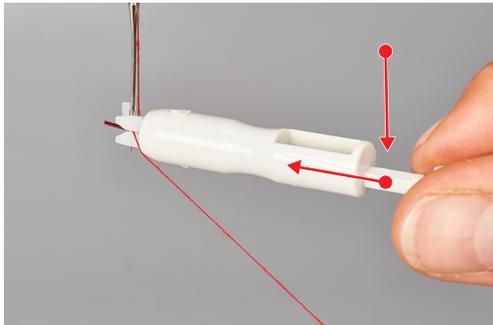
Nadel manuell einfädeln

Mit dem Nadeleinfädler/-einsetzer lässt sich jede Nadel einfach einfädeln.

- > Nadeleinfädler mit der dreieckigen Markierung nach oben halten.
- > Faden horizontal durch die Y-förmigen Schlitz ziehen und das Fadenende festhalten.



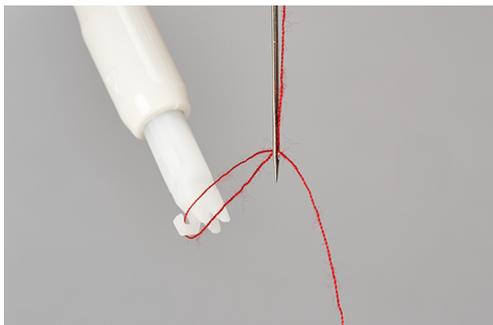
- > Den Nadeleinfädler mit der dreieckigen Markierung oben an die Nadel setzen und mit wenig Druck der Nadel entlang zum Öhr gleiten.
 - Der Metallstift stösst den Faden durch das Nadelöhr.



- > Den Druck auf den Nadeleinfädler lösen und von der Nadel entfernen.
 - Eine Fadenschleife hat sich gebildet.



- > Mit dem Nadeleinfädler-Haken die Fadenschleife zur Rückseite ziehen und den Faden unter den Nähfuß nach hinten links legen.



Nadeln nach oben/unten stellen

Die Nadeln bleiben beim Stoppen des Nähvorgangs immer in oberster Position stehen. Das Drehen am Handrad verändert die Nadelposition und die oberste Position ist nicht sichergestellt. Der «Back-Kick» ist bei geöffneten Maschinenabdeckungen deaktiviert.

Die oberste Nadelposition wird für folgende Handlungen vorausgesetzt:

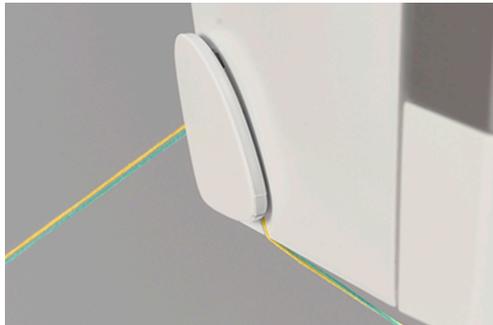
- Nadel wechseln
 - Nadel einfädeln
 - Nähfuß ausschwenken
 - Lufteinfädelkanal aktivieren
- > Back-Kick auf den Fussanlasser.
– Nadeln werden nach oben/unten gestellt.



3.8 Nähhilfen

Fadenschneider nutzen

Der Fadenschneider dient zum Schneiden der Fäden/Fadenkette.



- > Die Fäden/Fadenkette von vorne über den Fadenschneider nach unten ziehen.
– Die Fäden/Fadenkette werden nach dem Abschneiden festgehalten und sind für den Nähbeginn bereit.



Kniehebel (FHS) montieren/entfernen

Durch das temporäre Anheben des Nähfusses mittels Kniehebel, wird ein Platzieren des Nähprojektes mit beiden Händen ermöglicht.

- > Um den Kniehebel zu montieren, diesen in waagrecht Position in den Kniehebel-Anschluss bis zum Anschlag schieben.



- > Um den Kniehebel zu entfernen, diesen mit etwas Zug aus dem Kniehebel-Anschluss entfernen ohne dabei den Kniehebel seitlich zu schwenken.



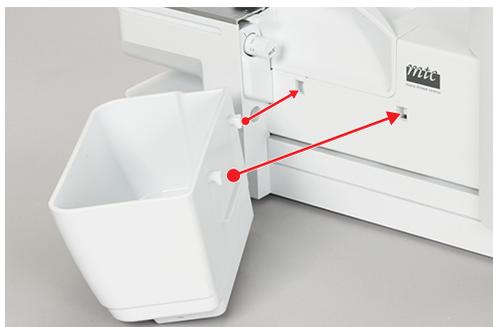
Die Ausschwenk-Position des Kniehebels kann bei Bedarf in einem BERNINA Fachgeschäft angepasst werden.

Stoffauffangbehälter montieren/entfernen

Der Stoffauffangbehälter fängt den Stoffabschnitt während dem Nähvorgang auf.



- > Stoffauffangbehälter in die Aussparung am Greiferdeckel einhängen.

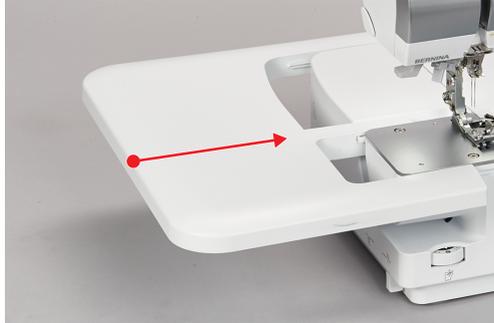


- > Um aufgefangene Stoffabschnitte zu entsorgen, den Stoffauffangbehälter heraus heben.

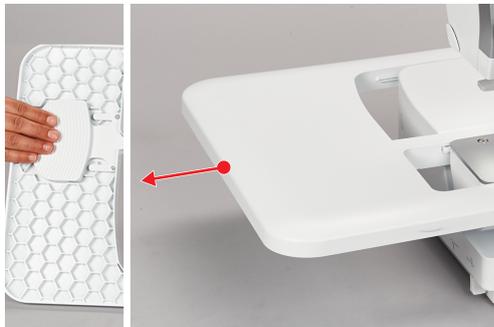
Anschiebetisch montieren/entfernen

Bei grösseren Nähprojekten dient der Anschiebetisch zur Erweiterung der Nähfläche.

- > Um den Anschiebetisch zu montieren, diesen von links entlang der Führungsschiene zum Einrasten einschieben.

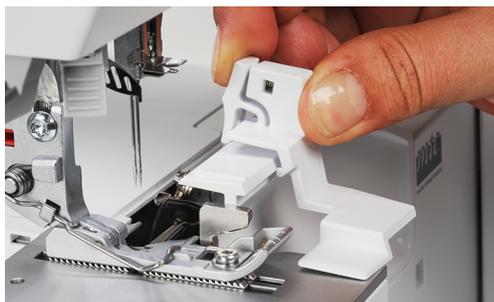


- > Um den Anschiebetisch zu entfernen, den Auslösemechanismus auf der Unterseite des Anschiebetisches drücken und nach links wegziehen.



Nahtführungslinal montieren/demontieren

- > Um das Nahtführungslinal zu montieren, Klammer am oberen Teil des Lineals zusammendrücken, das Linal auf die Kante des Messerabdeckungseinsatzes setzen und einrasten lassen. Nahtführungslinal befestigen



- > Um das Nahtführungslinal zu demontieren, Klammer am oberen Teil des Lineals zusammendrücken und das Linal abziehen.



4 Nähbeginn

4.1 Vor dem Nähbeginn prüfen

Um ein Projekt erfolgreich zu starten, müssen folgende Punkte ausgeführt werden.

- Maschine ist eingeschaltet und der Nähfuss angehoben.
 - Stoff und Anwendungen sind bestimmt. (siehe Seite 43)
 - Faden ist ausgewählt. (siehe Seite 46)
 - Nadel ist mit dem Faden und dem Nähprojekt abgestimmt. (siehe Seite 48)
 - Stich ist bestimmt. (siehe Seite 55)
 - Maschinen-Einstellungen sind gemäss Stichwahl ausgeführt. (siehe Seite 55)/ (siehe Seite 57)
 - Einfädeln ist gemäss Stichtabelle erfolgt. (siehe Seite 69)
 - Alle Nadelfäden, sowie die Greiferfäden liegen unter dem Nähfuss nach hinten links.
 - Der Einfädlerdeckel ist geschlossen.
- > Nähfuss senken.
- > Fussanlasser drücken, um mit dem Nähvorgang zu starten.
- Eine Fadenkette bildet sich.
 - Bildet sich keine Fadenkette müssen die Einstellungen an der Maschine für den Stich überprüft werden.

4.2 Stoff auswählen

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden, Stoff sowie der optimale Stich eine entscheidende Rolle.

Diese Zusammensetzung kann Einfluss auf das Nähresultat haben.

- > Es wird empfohlen eine Nähprobe anzufertigen. (siehe Seite 81)

Stoff-Stich-Anwendung

Die Stichempfehlung dient dazu, für den vorliegenden Stoff und dessen Anwendung einen Stichvorschlag zu erhalten. Der vorgeschlagene Stich kann gemäss der Stichtabelle oder der Schnellreferenz-Karte voreingestellt werden.

	Nähen	Versäubern	Nähen und Versäubern	Rollsaum	Kräuseln	Dekornaht	Dekorsaum
 Leicht gewoben	# 1 4-Faden Overlock	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 7 3-Faden Rollnaht	# 8 3-Faden Rollsaum	# 1 4-Faden Overlock	# 6 3-Faden Flachnaht (RN)	# 10 2-Faden Kantenum- schlinger (RN)
 Mittelschwer gewoben	# 1 4-Faden Overlock	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 1 4-Faden Overlock	# 8 3-Faden Rollsaum	# 1 4-Faden Overlock	# 6 3-Faden Flachnaht (RN)	# 10 2-Faden Kantenum- schlinger (RN)
 Schwer gewoben	# 1 4-Faden Overlock	# 3 3-Faden Overlock (LN)	# 1 4-Faden Overlock	—	—	# 5 3-Faden Flachnaht (LN)	# 9 2-Faden Kantenum- schlinger (LN)
 Leichte Strickwaren	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 8 3-Faden Rollsaum	# 1 4-Faden Overlock	# 12 2-Faden Flachnaht (RN)	# 10 2-Faden Kantenum- schlinger (RN)
 Mittelschwere Strickwaren	# 1 4-Faden Overlock	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 3 3-Faden Overlock (LN)	—	—	# 11 2-Faden Flachnaht (LN)	# 9 2-Faden Kantenum- schlinger (LN)

	Nähen	Versäubern	Nähen und Versäubern	Rollsaum	Kräuseln	Dekornaht	Dekorsaum
 Schwere Strickwaren	# 1 4-Faden Overlock	# 3 3-Faden Overlock (LN)	# 1 4-Faden Overlock	–	–	# 11 2-Faden Flachnaht (LN)	# 9 2-Faden Kantenum-schlinger (LN)
 Florige Stoffe	# 1 4-Faden Overlock	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 1 4-Faden Overlock	–	–	–	–
 Jeans	# 1 4-Faden Overlock	# 3 3-Faden Overlock (LN)	# 1 4-Faden Overlock	–	–	# 5 3-Faden Flachnaht (LN)	# 9 2-Faden Kantenum-schlinger (LN)
 Frotté	# 1 4-Faden Overlock	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 1 4-Faden Overlock	–	–	–	–
 Tüll und Spitze	# 7 3-Faden Rollnaht	# 4 3-Faden Overlock (RN)	# 7 3-Faden Rollnaht	# 8 3-Faden Rollsaum	# 1 4-Faden Overlock	# 12 2-Faden Flachnaht (RN)	# 10 2-Faden Kantenum-schlinger (RN)
 Leder und Vinyl	–	# 3 3-Faden Overlock (LN)	–	–	–	# 5 3-Faden Flachnaht (LN)	–
 Pelz	–	–	# 3 3-Faden Overlock (LN)	–	–	–	–

Tab. 2: mögliche Stoff-Stich-Anwendung

4.3 Faden auswählen

Näh- und spezielle Overlockfäden werden in einer grossen Vielfalt, mit unterschiedlichem Gewicht und verschiedenen Faserkombinationen hergestellt.

- Der Kauf von qualitativ hochwertigem Overlockfaden wird empfohlen, um gute Resultate zu erzielen.
- Fadenkonen/-spulen verwenden, welche für Overlock-Maschinen geeignet sind.



WARNUNG

Fadenriss durch falsches Nadel/Faden- oder Faden/Greifer-Verhältnis

Der Faden muss ohne Widerstand durch die jeweilige Fadenführung gleiten können.

Der Faden muss ohne Widerstand in das Greifer- oder Nadelöhr eingefädelt werden können.

Dicke Dekorfäden ausschliesslich in den Greifern einfädeln, eventuell Lufteinfädler-Umgehung nutzen.

Bei dicken Nadel- oder Greiferfäden die Stichtlänge vergrössern und die Fadenspannungen lösen.

Nadelfaden

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt sein. Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden, als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Die Stoffart bestimmt den Fadentyp, die Nadelstärke und die Form der Nadelspitze.

Bei dieser Maschine können Nadelstärken 70 – 90 eingesetzt werden.

Fadentyp	Nadelstärke
Polyester-Overlockfaden Nr. 120	80 – 90
Polyester Multifilament < Nr. 120	70 – 90
Bauschgarn	80 – 90
Dekorfaden/-garn	80 – 90
Metallic-Faden	80 – 90

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn der Faden sich beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

Greiferfaden

Als Greiferfäden können eine Vielzahl an Fadentypen eingesetzt und mit dem one-step BERNINA Lufteinfädler eingefädelt werden. Bei sehr dicken Fäden muss die Lufteinfädler-Umgehung benutzt werden. (siehe Seite 73)

ACHTUNG

Beschädigung durch beschichtete oder gewachste Garne

Beschichtete oder gewachste Garne können in den Lufteinfädler-Röhren einen Teil ihrer Beschichtung verlieren, was zu einer dauerhaften Verstopfung der Röhren führt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

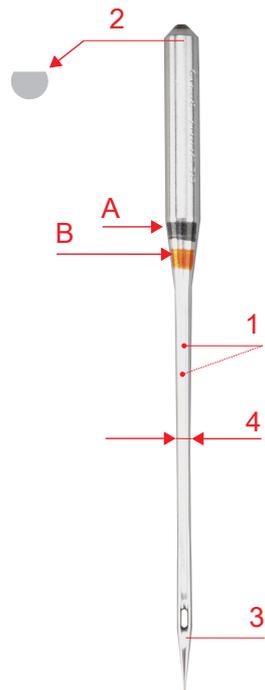
Keine gewachsenen und beschichteten Garne verwenden.

4.4 Nadel auswählen

Diese Maschine ist auf Nadeln des Systems ELx705 sowie für die Nadelstärken 70 – 90 ausgerichtet. Es wird empfohlen die Ausführung ELx705 CF (Chrome Finish) zu verwenden, da diese dauerhafter sind. Auf grund der zweiten Fadenrinne läuft die Maschine mit diesen Nadeln am zuverlässigsten.

Bei Bedarf können auch Nadeln des Systems 130/705 H eingesetzt werden. Diese können in bestimmten Anwendungen gute Resultate liefern und sind in unterschiedlicher Spitzenformen und Nadeldicken erhältlich.

Eine Coverstich-Nadel ELx705 CF/80 wird aufgrund der nachfolgenden Grafik beispielhaft erklärt.



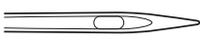
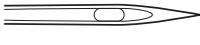
A	■ Coverstich-Nadel ELx705 CF/80
1	zwei Fadenrinnen
2	705 = Flachkolben
3	CF = ChromFinish
4 / B	80 = Nadelstärke

Die Nadeln müssen regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Nadelspitze führt zu einem sauberen Stich.

- Nadel Stärken 80: für alle üblichen Anwendungen. Mittlere bis schwere Stoffe.
- Nadel Stärke 90: für schwere Stoffe.
- Nadel Stärken > 80: In Ausnahmefällen, nur für leichte Stoffe.



Nadel anhand der Tabelle auswählen

Abbildung	Bezeichnung	Stärke	Merkmal	Material/Anwendungen
 ■	Coverstich-Nadel ELx705 CF	80/12 90/14	Nadel mit zwei Fadenrinnen	Overlock- und Coveranwendungen universal.
 ■	Jersey-Nadel ELx705 SUK CF	80/12 90/14	Mittlere Kugelspitze	Overlock- und Coveranwendungen in Wirk- und Strickwaren.
 ☒	Universal-Nadel 130/705 H	70/10 80/12 90/14	Leicht abgerundete Spitze	Nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
 ■	Stretch-Nadel 130/705 H-S	75/11 90/14	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
 ■	Jersey-/Stick-Nadel 130/705 H SUK	70/10 80/12 90/14	Mittlere Kugelspitze	Wirk- und Strickwaren, Sticken.
 ■	Jeans-Nadel 130/705 H-J	80/12 90/14	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Schwere Stoffe wie Jeans, Segeltuch.
 ■	Microtex-Nadel 130/705 H-M	70/10 80/12 90/14	Besonders spitze, schlanke Spitze	Microfaserstoffe und Seide.
 ■	Quilt-/Stepp-Nadel 130/705 H-Q	75/11 90/14	Leicht abgerundete, schlanke Spitze	Stepp- und Abstepparbeiten.
 ☒	Feine Materialien-Nadel 130/705 H SES	70/10 90/14	Kleine Kugelspitze	Feine Wirk- und Strickwaren, Sticken auf feinen, empfindlichen Stoffen.
 ■	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL	80/12	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadeldicken	Nähprojekte mit Metallicfäden.

*Nicht alle Nadelstärken sind als BERNINA Nadeln erhältlich.

Defekte Nadeln erkennen

Die Nadeln vor jedem Nähbeginn überprüfen und wenn nötig ersetzen.



1. Krumme Nadel
2. Beschädigte Nadelspitze
3. Stumpfe Nadel

4.5 Stofflagen fixieren

Werden mehrere Stofflagen zusammen genäht, können diese durch Heftstiche mit der Nähmaschine oder durch Stecknadeln fixiert werden.

- > Um eine Beschädigung des Messers oder der Stecknadeln zu verhindern, die Stecknadeln ca. 2 cm von der Stoffkante entfernt anbringen oder während des Nähens fortlaufend entfernen.



5 Stichwahl

5.1 Stichtart

Mit dieser Maschine können 18 verschiedene Stichformationen eingestellt werden. Diese Stiche werden durch verschiedene Konfigurationen von Nadeln und mechanischen Einstellungen erreicht, wie in der Stichtabelle zusammengefasst dargestellt.

Overlockstich

Die 3- und 4-Faden Overlock gelten als Standard-Overlockstiche, z. B. zum Zusammennähen von 2 Stofflagen. Der 2-Faden Overlock ist ideal zum Versäubern von einer Stoffkante.

4-Faden Overlock

Der 4-Faden Overlock ist dank der Sicherheitsnaht der strapazierfähigste Stich. Der linke und der rechte Overlock-Nadelfaden, sowie der Ober- und Untergreiferfaden werden dafür benötigt.

Die Overlock-Nadelfäden bilden zwei parallele Stichreihen, welche auf der Vorderseite wie Steppstichreihen einer Nähmaschine aussehen. Auf der Rückseite bilden die Overlock-Nadelfäden beim Stoffdurchstich «Punkte» zum Erfassen des Untergreiferfadens, wobei der rechte Overlock-Nadelfaden zusätzlich als Sicherheitsnaht dient.



3-Faden Overlock

Der 3-Faden Overlock ist dehnbarer als der 4-Faden Overlock da die Sicherheitsnaht entfällt und ist deshalb ideal für Nähte auf Strickstoffen (LN breit) oder feinen Stoffen (RN schmal).

Beide Sticharten sind optimal zum Versäubern von Schnittkanten, z. B. bei Besätzen, Saumkanten und Nahtzugaben, welche auseinander gebügelt werden.



2-Faden Overlock

Der 2-Faden Overlock wird mit einem Overlock-Nadelfaden (LN breit oder RN schmal) und dem Untergreiferfaden gebildet. Der Untergreiferfaden wird mithilfe der eingehängten Obergreiferabdeckung zur Stoffoberseite geführt. Dieser Overlockstich eignet sich lediglich zur Kantenversäuberung.



5.2 Stich anhand der Anwendung wählen

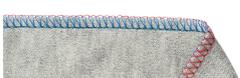
Naht

Nähte sind 2 oder mehrere Stofflagen, welche üblicherweise rechts auf rechts gelegt und zusammen genäht werden.

Geschlossene Naht

3- oder 4-Faden-Overlockstiche sind für geschlossenen Nähte geeignet, welche beide Stoffkanten umschlingen und zusammennähen.

Nur der 4-Faden-Overlockstich mit Sicherheitsnaht, bildet eine sichere Naht. Dieser Stich wird vor allem für Kleidungsstücke aus Strickstoffen und für weit geschnittene Kleidungsstücke aus Webstoffen gewählt.

Nr.	Stichbenennung	Stichbild
1	4-Faden Overlock mit Sicherheitsnaht	
2	3-Faden Super Stretch	
3	3-Faden Overlock breit (LN)	
4	3-Faden Overlock schmal (RN)	
7	3-Faden Rollnaht	

Tab. 3: empfohlene Stiche für eine geschlossene Naht

Flachnaht

Die Flachnaht bildet auf der Nahtoberseite Schlingen und auf der Unterseite Spannstiche.

- > Maschine für 2- oder 3-Faden Flachnaht einfädeln und einstellen.
- > Zwei Stofflagen (links auf links) zusammennähen.
- > Die beiden Stofflagen sorgfältig auseinander ziehen.
 - Die beiden Stoffkanten liegen nun flach in der Stichbreite der Flachnaht übereinander.

Nr.	Stichbenennung	Stichbild
5	3-Faden Flachnaht breit (LN)	
6	3-Faden Flachnaht schmal (RN)	
11	2-Faden Flachnaht breit (LN)	
12	2-Faden Flachnaht schmal (RN)	

Tab. 4: empfohlene Stiche für eine Flachnaht

Offene Naht

Eine offene Naht kann mit der Overlocker nicht ohne Hilfe einer Cover- oder Nähmaschine umgesetzt werden.

Versäubern der Stoffkante mit der Overlocker und anschliessend die versäuberten Stofflagen, rechts auf rechts zusammennähen.

Kante versäubern

Das Versäubern einer Stoffkante wird mehrheitlich als Vorbereitung für offene Nähte verwendet.

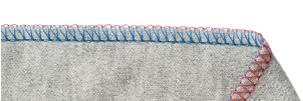
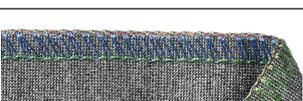
Nr.	Stichbenennung	Stichbild
3	3-Faden Overlock breit (LN)	
4	3-Faden Overlock schmal (RN)	
8	3-Faden Rollsaum	
9	2-Faden Kantenumschlinger breit (LN)	
10	2-Faden Kantenumschlinger schmal (RN)	
13	2-Faden Rollsaum	
14	2-Faden Overlock breit (LN)	
15	2-Faden Overlock schmal (RN)	
28	2-Faden Festonstich breit (LN)	
29	2-Faden Festonstich schmal (RN)	
30	3-Faden Pikotstich	

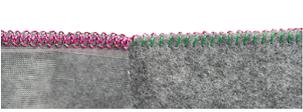
Tab. 5: empfohlene Stiche zum Versäubern einer Stoffkante

5.3 Stichtabelle

Diese Grundwerte können je nach verwendetem Material variieren. (siehe Seite 81)

- > Alle nicht benötigten Nadeln entfernen.
- > mtc-Fadenkontrolle auf «0» stellen.

Nr.	Stichbenennung	Stichbild									
1	4-Faden Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht		4	4	4	4	6	0	2.5	1	
2	3-Faden Super Stretch		4	4	–	4	6	0	2.5	1	
3	3-Faden Overlock breit (LN)		4	–	4	4	6	0	2.5	1	
4	3-Faden Overlock schmal (RN)		–	4	4	4	6	0	2.5	1	
5	3-Faden Flachnaht breit (LN)		2	–	4	7	6	0	2.5	1	
6	3-Faden Flachnaht schmal (RN)		–	2	4	6	6	0	2.5	1	
7	3-Faden Rollnaht		–	4	4	4	7,5	R	2	1	
8	3-Faden Rollsaum		–	4	4	5,5	5,5	R	R	1	
9	2-Faden Kantenumschlinger breit (LN)		4	–	–	4	6	0	2.5	1	

Nr.	Stichbenennung	Stichbild									
10	2-Faden Kantenumschlinger schmal (RN)		–	4	–	4	6	0	2.5	1	
11	2-Faden Flachnaht breit (LN)		1.5	–	–	4.5	6	0	2.5	1	
12	2-Faden Flachnaht schmal (RN)		–	2	–	4	6	0	2.5	1	
13	2-Faden Rollsaum		–	4	–	4	5,5	R	R	1	
14	2-Faden Overlock breit (LN)		2	–	–	4	6	0	2.5	1	
15	2-Faden Overlock schmal (RN)		–	2	–	4	6	0	2.5	1	
28	2-Faden Festonstich breit (LN)		2	–	–	4	6	0	4	1	
29	2-Faden Festonstich schmal (RN)		–	2	–	4	6	0	4	1	
30	3-Faden Pikotstich		–	3,5	3,5	5	6	R	2.5	1	

Tab. 6: Einstellübersicht

6 Einstellungen an der Maschine

6.1 Messer

Messer Ein/Aus stellen



Zur besseren Übersicht und besserem Zugang im Nähbereich z. B. dem Einfädeln, kann das Messer abgesenkt (Aus) und anschliessend wieder aktiviert (Ein) werden. Das Messer wird ebenfalls abgesenkt, wenn beim Nähprojekt bereits eine saubere Schnittkante besteht und die Kante lediglich versäubert werden soll. Die besten Nähresultate werden allerdings durch Schneiden und Versäubern in einem Vorgang erzielt.

- > «Messer Ein/Aus» nach hinten schieben.
 - Messer ist abgesenkt.



- > «Messer Ein/Aus» nach vorne ziehen.
 - Das Messer hebt sich in Schneideposition.



Schnittbreite einstellen



Über die Messerposition kann die Schnittbreite zwischen 5 – 9 mm eingestellt werden.

Die Zahlen auf der Skala entsprechen der effektiven Schnittbreite in mm von der linken Overlock-Nadel «LN» bis zur Schnittkante. Die Schnittbreite wird verwendet, um die Stichbreite zu bestimmen. (siehe Seite 63)



- > Um die Schnittbreite zu erhöhen, Messerpositionsrad (1) nach rechts zu einem höheren Wert drehen.
 - Die eingestellte Schnittbreite ist auf der Skala am Messerpositionsrad erkennbar.



- > Um die Schnittbreite zu verringern, Messerpositionsrad (1) nach links zu einem tieferen Wert drehen.



Wird die Schnittbreite verändert, bewegen sich das Messer, die Stichzunge und der Greiferdeckel in die entsprechende Richtung.



6.2 Obergreiferabdeckung einhängen/aushängen



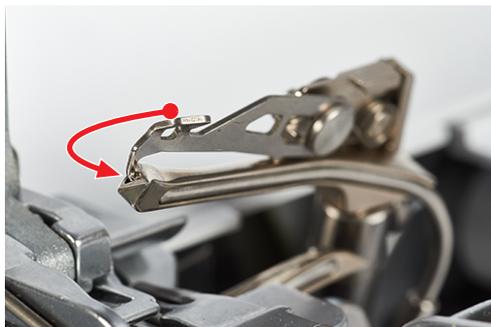
Durch das Einhängen der Obergreiferabdeckung nimmt der Obergreifer den Untergreiferfaden mit, so dass dieser die ganze Stoffkante umfasst.

Voraussetzung:

- Nadeln sind in obersten Position.
 - Obergreiferfaden ist entfernt.
 - Untergreiferfaden liegt unter dem Obergreifer.
- > Um die Obergreiferabdeckung einzuhängen, diesen an der Haltelasche nach links schwenken.



- > Die Obergreiferabdeckung an der Haltelasche leicht nach hinten drücken und die Einrastnase im Greiferrohr einhängen.



- > Sicherstellen, dass die Nase vollständig eingerastet ist.
- > Um die Obergreiferabdeckung zu entfernen, die Haltelasche der Obergreiferabdeckung leicht nach hinten drücken und die Einrastnase aus dem Greiferrohr aushängen.
- > Obergreiferabdeckung ganz nach rechts zurück schwenken.



6.3 Rollsaum-Wahlhebel «O/R»



Die Einstellpositionen für Overlocken «O» und Rollsäumen «R», sind in der Stichplatte eingraviert und können dort für die gewünschte Anwendung eingestellt werden.

Overlocken «O»

Während dem Overlocken wird der Ober- und Untergreiferfaden um die Stichzunge gelegt und bildet so einen konstanten Abstand zur Schnittkante.

- > Rollsaum-Wahlhebel auf Position «O» schieben.
 - Overlocken ist aktiviert.



Sollte die Fadenmenge an der Stoffkante zu viel oder zu wenig sein, kann diese Fadenmenge mittels mtc-Fadenkontrolle korrigiert werden. (siehe Seite 61)

Rollsaum «R»

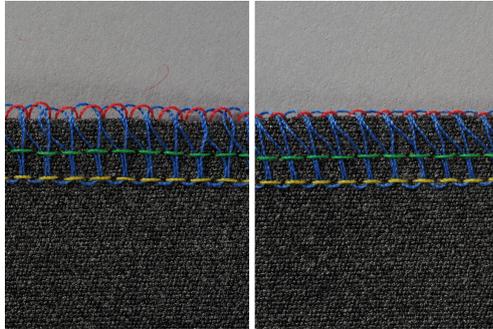
Durch das Zurückziehen der Stichzunge, werden die Schlaufen des Ober- und Untergreiferfadens reduziert und dadurch die Stoffkante eingerollt. Rollsäume sind ideale Kantenabschlüsse bei feinen und mittelschweren Stoffen. Diese eignen sich besonders für dekorative Abschlüsse bei Schals, Abendkleidern, Lingerie, Heimtextilien sowie als Futternähte.

- > Rollsaum-Wahlhebel auf Position «R» schieben.
 - Rollsäumen ist aktiviert.



6.4 mtc-Fadenkontrolle einstellen

mtc Der Grundwert «mtc-Fadenkontrolle» ist immer auf Position «0» gestellt. Die mtc-Fadenkontrolle beeinflusst die Greiferfadensmenge um die Stoffkante und kann während des Nähens stufenlos verstellt werden. Mit dieser einzigartigen Eigenschaft, kann ein gut ausgewogener Stich bei jeder gegebenen Schnittbreite leicht erreicht werden.



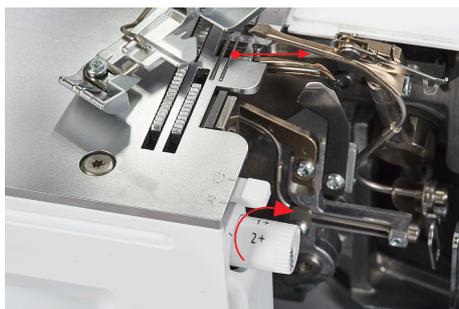
Die mtc-Fadenkontrolle lässt sich bei einer Schnittbreite von 6 – 8 mm am effektivsten nutzen.

Bei einer Schnittbreite von 5 – 6 mm ist die mtc-Fadenkontrolle in «-» Richtung begrenzt.

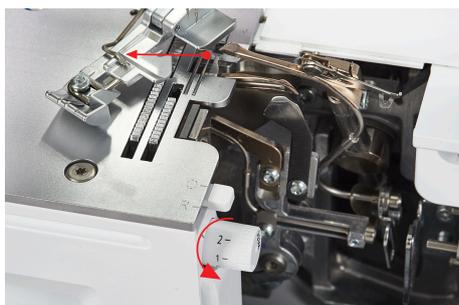
Bei einer Schnittbreite von 8 – 9 mm ist die mtc-Fadenkontrolle in «+» Richtung begrenzt.

Voraussetzung:

- Fadenspannung ist korrekt eingestellt.
 - Messerposition ist korrekt eingestellt.
 - mtc-Fadenkontrolle steht auf «0».
 - Nähprobe ist ausgeführt.
- > Um die Greiferfadenschlaufen an der Stoffkante zu vergrößern, die mtc-Fadenkontrolle während des Nähens in «+» Richtung drehen.
- > Um die mtc-Fadenkontrolle im Ruhezustand der Maschine in «+» Richtung zu verstellen, müssen die Fadenschlingen von der Stichzunge geschoben werden, damit die Bewegung der Stichzunge nicht eingeschränkt ist.



- > Um die Greiferfadenschlaufen an der Stoffkante zu verringern, die mtc-Fadenkontrolle während des Nähens in «-» Richtung drehen.



6.5 Nähfußdruck einstellen



Der Nähfußdruck dieser Maschine ist im Grundwert «4» so eingestellt, dass er zum Nähen von mittelschweren Stoffen geeignet ist.

Die meisten Materialien erfordern keine Anpassung des Nähfußdrucks. Es gibt jedoch einige Fälle, in denen eine Anpassung erforderlich ist, wie zum Beispiel beim Nähen sehr leichter und schwerer Stoffe.



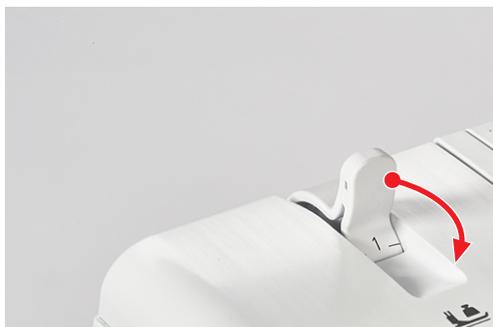
1	Extraleicht	4	Grundwert
2	Leicht	5	Mittelhoch
3	Mittelleicht	6	Hoch

Tab. 7: Nähfußdruck-Einstellungen

- > Den Nähfußdruck für leichte Stoffe reduzieren.
- > Den Nähfußdruck für schwere Stoffe erhöhen.
- > Nähprobe durchführen, um den optimalen Nähfußdruck für Ihr Nähprojekt einzustellen.
- > Um den Nähfußdruck zu erhöhen, das Nähfußdruckrad auf einen höheren Wert einstellen.

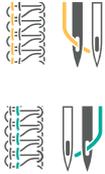


- > Um den Nähfußdruck zu reduzieren, das Nähfußdruckrad auf einen tieferen Wert einstellen.



6.6 Stichbreite einstellen

Einfluss durch die Nadelposition



Die Stichbreite kann durch die Wahl der Nadelposition um 2 mm variieren.

- > Um einen breiten Stich zu nähen, linke Nadel einsetzen.
- > Um einen schmalen Stich zu nähen, rechte Nadel einsetzen.

Einfluss durch die Messerposition



Die Stichbreite kann durch das Verstellen der Messerposition variieren. Die Skala des Messerpositionsrad definiert den Abstand in mm zwischen der linken Overlock-Nadel (LN) und dem Messer. Zur rechten Overlock-Nadel reduziert sich der eingestellte Skalenwert um 2 mm.

- > Um die Stichbreite anzupassen, das Messerpositionsrad zwischen 5 – 9 mm einstellen.

(siehe Seite 58)

6.7 Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung hat enormen Einfluss auf jeden einzelnen Faden und dessen Aufgabe zur Stichbildung. In der Stichtabelle wird bei jedem Stich ein Grundwert als Empfehlung angegeben. Diese Empfehlung kann für die unterschiedlichen Faden-/Stoffkombinationen optimiert werden. (siehe Seite 81)



- > Um die Fadenspannung zu reduzieren, die Fadenspannungs-Einstellung zu einem tieferen Wert drehen.
- > Um die Fadenspannung zu erhöhen, die Fadenspannungs-Einstellung zu einem höheren Wert drehen.

6.8 Differenzialtransport einstellen



Der Differenzialtransport verhindert unerwünschtes Nahtkräuseln oder Nahtwellen in Strick- oder dehnbaren Stoffen so wie auch das Verschieben der Stofflagen. Die beiden Stofftransporteure können beim Nähen so aufeinander abgestimmt werden, dass der Stoff gleichmässig transportiert wird und es zu keiner Wellenbildung oder unerwünschtem Kräuseln kommt. Der Differenzialtransport ist während des Nähens einstellbar.



Bei laufender Maschine werden die Einstellbereiche grösser dargestellt, um eine «blinde Bedienung» zu ermöglichen.

> Transportverhältnis der beiden Transporteure mittels Differenzialtransport-Einstellung verändern.



Einstellwert	Stoff	Resultat
2	hoch elastische Materialien Handgestrickte und dicke Wollstoffe	kräuseln, falten, raffen
1,5	Jersey, Sweatshirt, Strickstoffe	leichtes Kräuseln, Nahtwellen vermeiden
1	Gewobene Stoffe	Grundwert
0,7	Feine Nylon-Tricots, fest gewobene Stoffe, Futterstoffe, Satin	dehnen, Nahtkräuseln vermeiden

Die Einstellwerte beschreiben das Transportverhältnis des vorderen zum hinteren Transporteurs. Beim Grundwert 1 bewegen sich beide Transporteure gleich schnell um dieselbe Strecke.

Grundwert 1



Die Maschine erzielt mit dem Grundwert 1 bei den meisten Anwendungen ein optimales Nähresultat. Differenzialtransport in Grundeinstellung 1 für flache und gleichmässige Nähte.



6.9 Stichtlänge einstellen

-  Die Stichtlänge kann während des Nähens zwischen 0,8 – 4,5 stufenlos verstellt werden. Der Grundwert der Stichtlänge ist bei 2,5 markiert. Eine Stichtlängen Wertempfehlung für jeden Stich ist in der Stichtabelle ersichtlich. Für Rollsäume wird ein Wert von 1,5 und kleiner verwendet. Der Grundwert für Rollsäume ist «R».
- > Um den Stich zu verlängern, den Stichtlängenknopf nach oben zu einem höheren Wert einstellen.
 - > Um den Stich zu verkleinern, den Stichtlängenknopf nach unten zu einem tieferen Wert einstellen.



6.10 Geschwindigkeit begrenzen

- 1 Durch weniger oder mehr Druck auf den Fussanlasser, wird die Nähgeschwindigkeit stufenlos verändert.
-  Die maximale Nähgeschwindigkeit kann in 2 Geschwindigkeitsstufen voreingestellt werden.

1/2

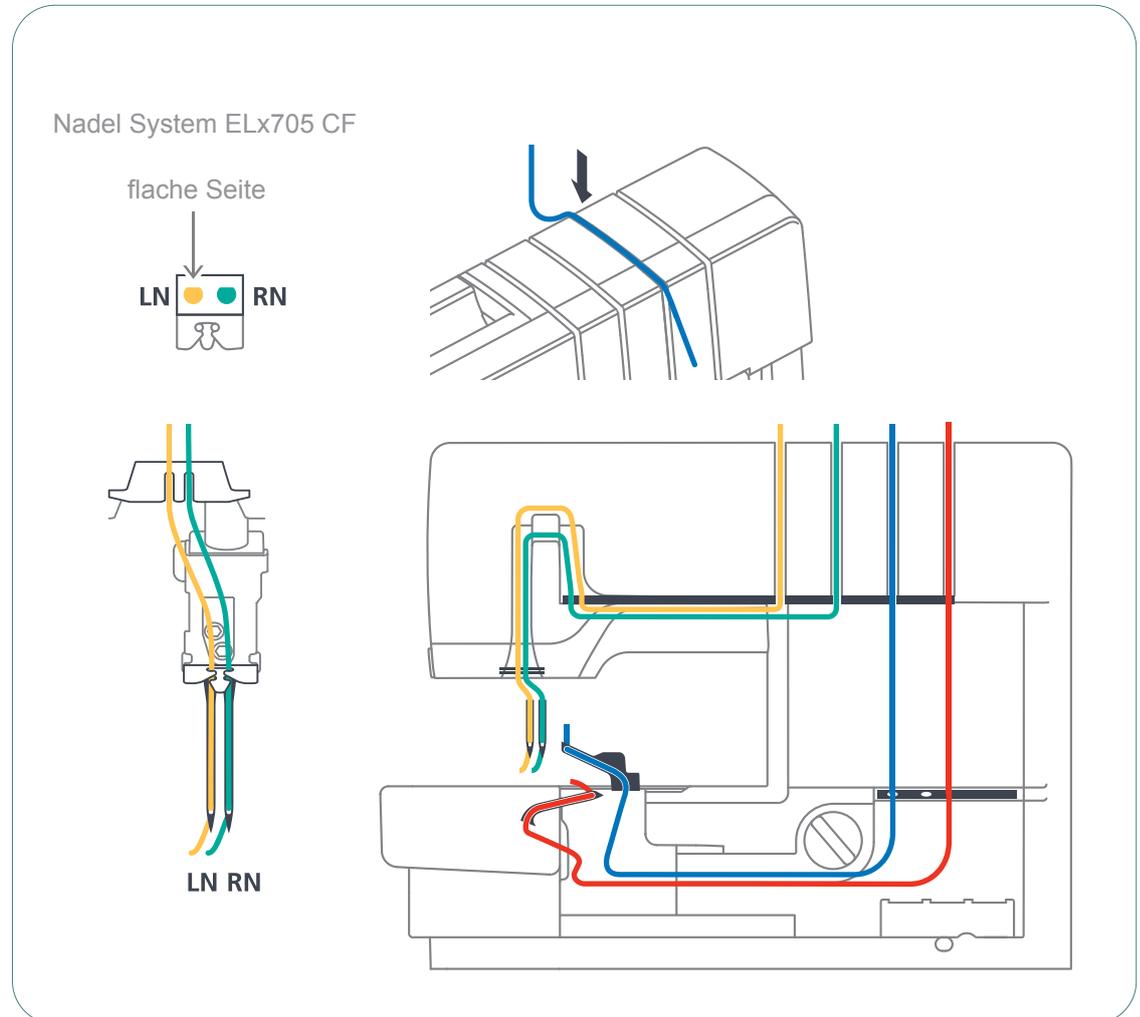


Voraussetzung:

- Einfädlerdeckel ist geöffnet.
- > Um die maximale Nähgeschwindigkeit (1500 Stiche/min) zu erreichen, den Geschwindigkeitsschalter auf Position «1» einstellen (Werkseinstellung).
- > Um die maximale Nähgeschwindigkeit zu reduzieren, den Geschwindigkeitsschalter auf Position «1/2» einstellen.
- > Einfädlerdeckel schliessen.

7 Einfädeln

Aufgrund des One-step BERNINA Luftefädlers ist keine bestimmte Reihenfolge für das Einfädeln der Maschine erforderlich.

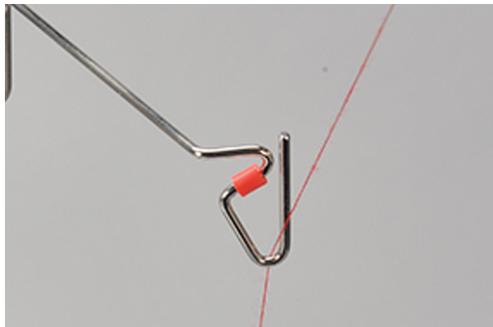


7.1 Einfädeln vorbereiten

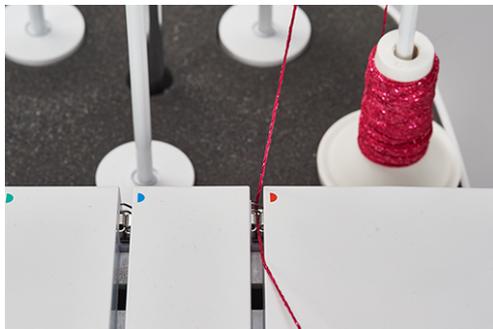
Vor dem Einfädeln muss sichergestellt sein, dass das Gerät mechanisch auf den erforderlichen Stich eingestellt ist. Die erforderlichen mechanischen Einstellungen z. B. für Nadel, Rollsaum-Wahlhebel und Obergreiferabdeckung ausführen. Diese Maschine verfügt über farblich markierte Einfädelwege. Das korrekte Einfädeln ist gewährleistet, wenn den farblichen Markierungen gefolgt wird.

Voraussetzung:

- Fadenführung ist komplett ausgezogen.
 - Nadeln sind in oberster Position. (siehe Seite 40)
 - Alle Fäden, die für den bestimmten Stich nicht benötigt werden, sind entfernt.
- > Nähfuß anheben.
- Die Fadenspannungen sind gelöst. Der Faden kann ohne Widerstand eingelegt werden.
- > Fadenkone auf den entsprechenden Garnrollenstift setzen.
- > Faden von hinten durch die farblich markierte Fadenführung legen.



- > Faden mit beiden Händen nach unten in die Fadenvorspannung einrasten und durch Hochziehen nach hinten prüfen, ob dieser nicht aus der Fadenvorspannung gleitet.



- > Faden dem Kanal entlang, zwischen den Fadenspannungsscheiben legen.



7.2 One-step BERNINA Lufteinfädler

ACHTUNG

Beschädigung durch beschichtete oder gewachste Garne

Beschichtete oder gewachste Garne können in den Lufteinfädler-Röhren einen Teil ihrer Beschichtung verlieren, was zu einer dauerhaften Verstopfung der Röhren führt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

Keine gewachsenen und beschichteten Garne verwenden.

Das Einstellen für die Lufteinfädeler erfolgt durch Drehen der Lufteinfädler-Verbindung in zwei möglich Positionen. Die Lufteinfädler-Verbindung soll immer bis zum Anschlag in die geforderte Richtung gedreht werden.

Der Untergreiferfaden (rot) wird bei jedem Stich benötigt. Je nach Stich, muss der Obergreiferfaden (blau) zusätzlich eingefädelt werden.

Detaillierte Informationen können der Stichtabelle entnommen werden.

Schleichfahrt

Befinden sich die Nadeln nicht in oberster Position, kann die Kopplung für den one-step BERNINA Lufteinfädler nicht erfolgen.

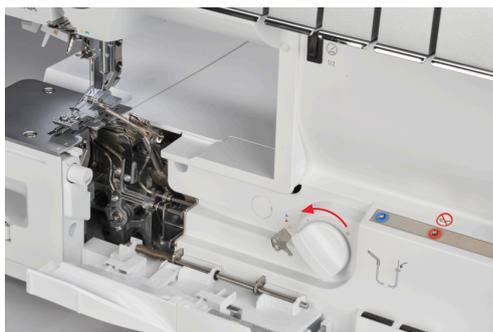
- > Durch Betätigung des Fussanlassers, wird zuerst die Kopplung ausgeführt, indem die Nadeln in «Schleichfahrt» in die oberste Position gestellt werden.
- > Erneutes Drücken des Fussanlassers startet den Lufteinfädlervorgang.

Greiferfäden einfädeln UL/blau, LL/rot

Mit dem one-step BERNINA Lufteinfädler können beide Greiferfäden einfach in einem Schritt eingefädelt werden.

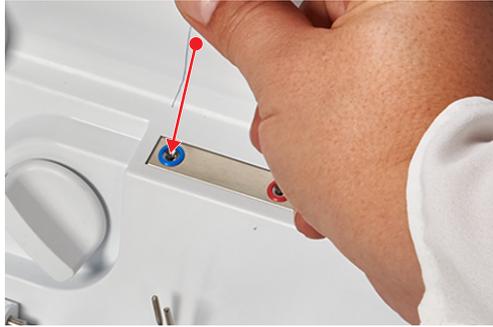
Voraussetzung:

- «Einfädeln vorbereiten» ist ausgeführt. (siehe Seite 69)
- > Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
- > Lufteinfädler-Verbindung auf Position «I» stellen.

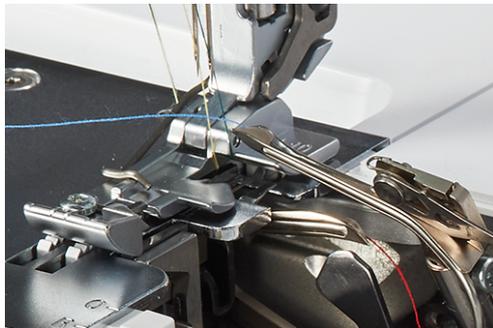


- Lufteinfädler-Röhren werden gekoppelt.

- > Fadenende über die entsprechende Lufteinfädler-Düse halten.



- > Eine Fadenreserve ca. 40 cm nachziehen, damit der Faden vollständig durch den Einfädelweg gesogen werden kann.
- > Fussanlasser drücken.
 - Der Fadeneinzug in den Lufteinfädler wird gestartet.
 - Der Greiferfaden wird durch die Lufteinfädler-Röhre geschossen und tritt an der Greiferspitze aus.
- > Fussanlasserdruck lösen, sobald der Faden beim Greiferrohr austritt.



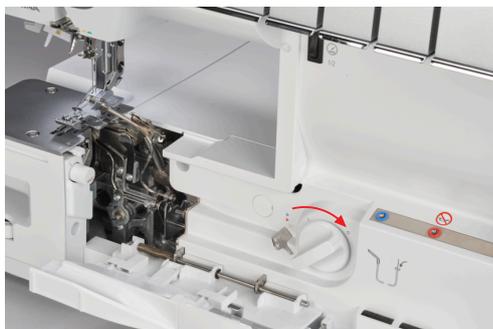
ACHTUNG

Schleichfahrt

Wurden die Lufteinfädler-Röhren nicht gekoppelt, wird durch betätigen des Fussanlasser der Schleichfahrt ausgeführt.

Nadeln werden in oberste Position gestellt und Kopplung ist erfolgt.
Fussanlasser erneut betätigen.
Einfädelvorgang kann fortgesetzt werden.

- > Die Greiferfäden unter den Nähfuss nach hinten links legen.
- > Vorgang mit weiterem Greiferfaden wiederholen.
- > Lufteinfädler-Verbindung in Position «0» stellen.



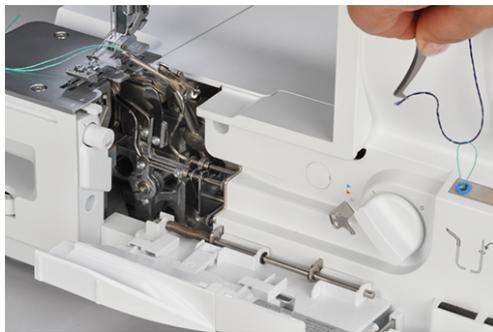
- > Greifer- und Einfädlerdeckel schliessen.

Greiferfaden mit Hilfsfaden einfädeln

Die Verwendung eines Hilfsfadens ist sinnvoll, wenn ein Greiferfaden nicht automatisch mit dem Lufteinfädler eingefädelt werden kann.

Voraussetzung:

- Das «Einfädeln vorbereiten» ausgeführt. (siehe Seite 69)
- > Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
- > Lufteinfädler-Verbindung auf Position «I» stellen.
- > Hilfsfaden von ca. 60 cm Länge vorbereiten.
- > Hilfsfaden halbieren, das Fadenschlaufenende festhalten und die Endstücke über die entsprechende Lufteinfädler-Düse halten.
- > Einfädelvorgang mit dem Fussanlasser starten, bis die Hilfsfadenden aus dem Greiferrohr treten.
- > Fadenende ca. 20 cm durch die Hilfsfadenschlaufe legen.



- > Hilfsfadenden ziehen bis der Faden aus dem Greiferrohr tritt.



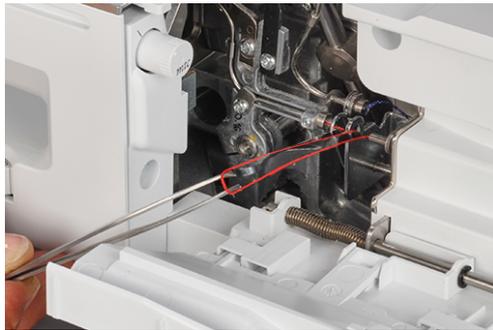
- > Hilfsfaden entfernen.
- > Die Greiferfäden unter den Nähfuss nach hinten links legen.

Lufteinfädler-Röhren umgehen

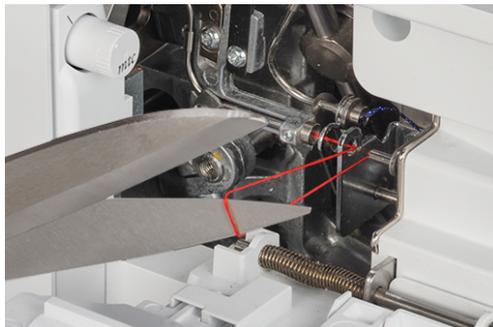
- ▶ Einzelne dicke oder dekorative Fäden, können nicht durch die Lufteinfädler-Düsen eingefädelt werden oder ergeben keine optimale Stichbildung, wenn diese Fäden durch den Lufteinfädler-Kanal eingefädelt sind.
- ▶ Alternativ können solche Fäden über die Lufteinfädler-Umgehung geführt werden. Dadurch wird die Reibung im Fadenweg reduziert und eine tiefere Fadenspannung erreicht.

Voraussetzung:

- Faden ist eingefädelt und kann als Hilfsfaden dienen.
- > Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
- > Lufteinfädler-Verbindung auf Position «0» stellen.
- > Faden mit der Pinzette als Schlaufe aus dem Lufteinfädler-Kanalausgang ziehen.



- > Schlaufe mit der Schere durchtrennen.



- > Faden mit dem gewünschten Spezialfaden auf dem Garnrollenständer ersetzen.
- > Spezialfaden einfädeln und durch die farblich markierte Öse der Lufteinfädler-Umgehung führen.



Einfädeldraht verwenden

Der mitgelieferte Einfädeldraht kann als Einfädelhilfe des Fadens verwendet werden, falls der Lufteinfädler nicht funktioniert. Der Einfädeldraht ist nicht als dauerhafte Einfädel- oder Reinigungshilfe konzipiert.

ACHTUNG

Beschädigung durch unsachgemäße Anwendung des Einfädeldrahtes

Die Lufteinfädler-Röhren können beschädigt werden. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

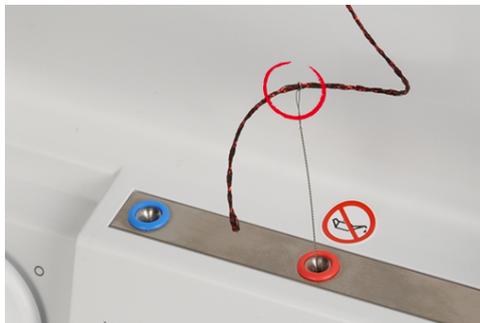
> Den Einfädeldraht nur in Fadenlaufrichtung einführen und durchziehen.

Voraussetzung:

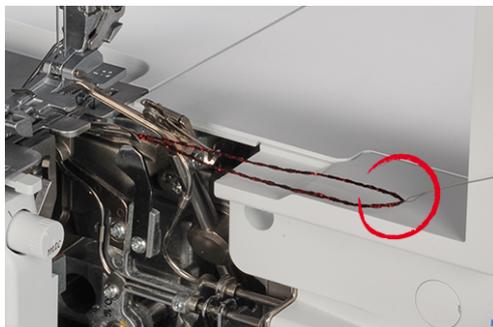
- Es befindet sich kein Faden im entsprechenden Luftkanal.
 - «Einfädeln vorbereiten». (siehe Seite 69)
- > Einfädlerdeckel und Greiferdeckel öffnen.
 > Den Einfädeldraht mit dem rot markierten Ende (Einfädeldraht-Schleife nach oben) durch die entsprechende Lufteinfädler-Düse bis zum Austritt am Greiferrohr durchschieben.



> Gewünschten Faden durch die Einfädeldraht-Schleife legen.



> Einfädeldrahtende nachziehen, bis der Greiferfaden aus dem Greiferrohr tritt.



> Die Greiferfäden unter den Nähfuß nach hinten links legen.

Im Fall einer Störung des one-step BERNINA Lufteinfädlers, muss diese durch den BERNINA Fachhandel behoben werden.

7.3 Nadelfäden einfädeln

Für die im Nadelhalter eingesetzten Nadeln, sind farblich markierte Einfädelwege zugeordnet. Detaillierte Informationen können der Stichtabelle entnommen werden.

Nadelfaden links einfädeln LN/gelb

Der linke Nadelfadenweg ist gelb markiert.

Voraussetzung:

- Das «Einfädeln vorbereiten» ist erfolgt. (siehe Seite 69)
 - Nähfuß ausschwenken.
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links und hoch hinter der gelben Markierung des Fadenumlenkfingers durchziehen.



> Faden über die Nadel-Fadengeberabdeckung legen und nach unten ziehen.



- > Faden in die linke Fadenführung einrasten.
- > Faden in die linke Fadenführung am Nadelhalter einhaken.



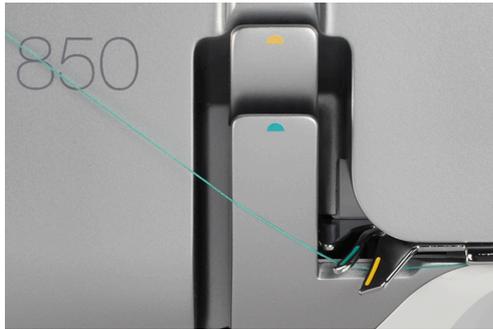
- > Linke Overlock-Nadel (LN) einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuß nach hinten links legen.

Nadelfaden rechts einfädeln RN/grün

Der rechte Nadelfadenweg ist grün markiert.

Voraussetzung:

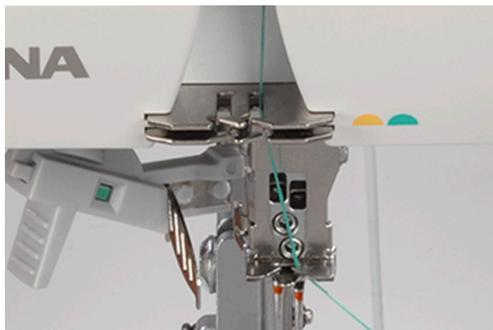
- Das «Einfädeln vorbereiten» ist erfolgt. (siehe Seite 69)
 - Nähfuß ausschwenken.
- > Faden unter dem Fadenleitblech nach links hoch hinter der grünen Markierung des Fadenumlenkfinger durchziehen.



> Faden über die entsprechende Nadel-Fadengeberabdeckung legen und nach unten ziehen.



- > Faden in die rechte Fadenführung einrasten.
- > Faden in die rechte Fadenführung am Nadelhalter einhaken.



- > Rechte Overlock-Nadel (RN) einfädeln.
- > Faden unter den Nähfuß nach hinten links legen.



7.4 Fadenwechsel

Dicker Faden verknoten

Das Verknoten zweier Fadenenden wird bei einem Nadel- oder Greiferfadenwechsel häufig verwendet. (siehe Seite 80)

Um die Reibung zu reduzieren, halten Sie die verknoteten Bereiche so klein wie möglich.

ACHTUNG

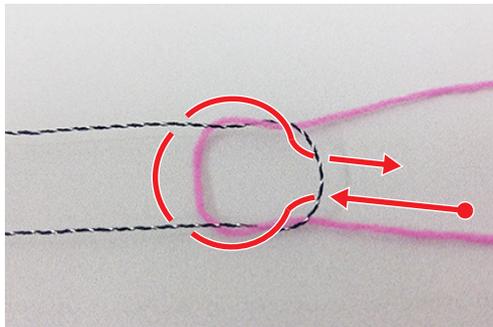
Beschädigung der Nadel durch Fadenknoten

Die Nadel kann verbogen werden. Eine verbogene Nadel beeinträchtigt die Stichbildung.

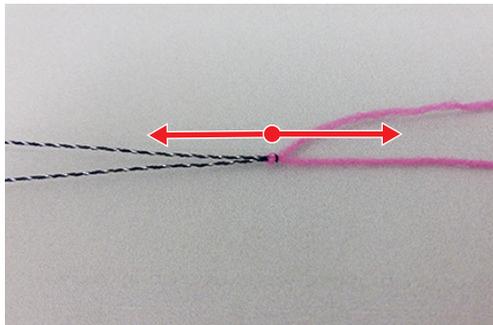
- > Verknotung vor dem Nadelöhr abschneiden und Nadel einfädeln.

Beispiel einer Verknotung

- > Mit dem dunklen Faden eine Schlaufe bilden.
- > Mit dem rosa Fadenende von unten in die dunkle Fadenschlaufe fädeln.
- > Den rosa Faden nach hinten, um beide dunkle Fäden führen und von oben durch die Schlaufe führen.



- > Beide Fädenenden halten und auseinander ziehen.



Nadelfaden wechseln

ACHTUNG

Beschädigung der Nadel durch Fadenknoten

Die Nadel kann verbogen werden. Eine verbogene Nadel beeinträchtigt die Stichbildung.

> Verknotung vor dem Nadelöhr abschneiden und Nadel einfädeln.

> Faden oberhalb der Fadenkone abschneiden.



> Fadenkone wechseln.

> Eingefädelten Faden mit dem neuen Faden verknoten.



> Eingefädelten Faden durch die Nadel nachziehen, bis der neu verknotete Faden vor dem Nadelöhr liegt.

> Den neuen Faden hinter der Verknotung abschneiden.



> Restfaden aus dem Nadelöhr entfernen.

> Nadelöhr einfädeln.

> Faden nach links unter den Nähfuß legen.

Greiferfaden wechseln

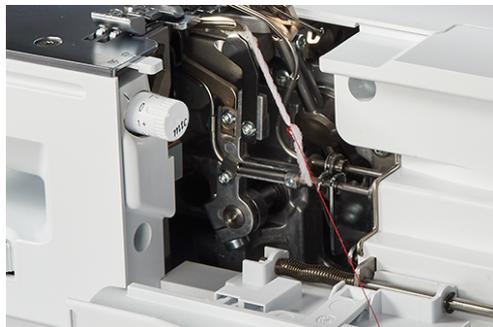
- > Faden oberhalb der Fadenkone abschneiden.
- > Fadenkone wechseln.



- > Eingelegter Greiferfaden mit dem neuen Faden verknoten.



- > Fadenende am Greiferrohr ziehen, bis die Verknotung zum Vorschein kommt.



- > Neuen Faden hinter der Verknotung abschneiden.
- > Faden nach links unter den Nähfuß legen.



8 Nähprobe ausführen

Um die bestmögliche Einstellung zu bestimmen, sollte eine Nähprobe mit einem Reststück des Stoffes angefertigt werden, welcher für das Nähprojekt gewählt wurde.

Die Grundwerte der Stiche sind Einstell-Empfehlungen, welche sich für die meisten Anwendungen eignen. Je nach Materialkombination (Stoff, Stich, Faden, Nadel) sind Feineinstellungen zur Stichoptimierung möglich.

8.1 Nähprobe Overlockstich

Voraussetzung:

- «Nähbeginn» ist ausgeführt. (siehe Seite 43)
- > Nähfuß anheben.
- > Stoff unter den Nähfuß vor das Messer schieben, so dass die gewünschte Nahtzugabe abgeschnitten wird.
- > Langsam losnähen. Dabei den Stoff leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- > Über das Stoffende hinaus nähen, so dass eine Fadenkette gebildet wird.
- > Fadenkette über den Fadenschneider ziehen.
- > Nähprobe beurteilen und nötige Feineinstellungen vornehmen, bis die Sticheinstellung der Materialkombination entspricht. (siehe Seite 57)
- > Wiederholen Sie die Nähprobe, bis Ihnen der Stich gefällt - starten Sie dann Ihr Projekt.

8.2 Stiche optimieren

Optimierungen von Stichen sollten systematisch vorgenommen werden. Im Folgenden sind pro Stichtyp Empfehlungen aufgeführt, welche durch gezielte Veränderungen der Maschineneinstellung das Stichbild optimieren.

- > Einen Handlungsschritt nach dem Anderen von oben ausführen.
- > Fadenspannungen lediglich um einen halben oder ganzen Wert verändern.
- > Eine Fadenspannungsreduktion sollte vor einer Erhöhung ausgeführt werden.
- > Nähprobe ausführen.

4-/3-Faden Overlock

Bei einer ausgeglichenen Stichformation verschlingen sich die Greiferfäden (blau/rot) an der Stoffkante.
Die Nadelfäden (grün/gelb) sind auf der Stichoberseite als gerade Linien erkennbar und auf der Stichunterseite als Punkte.



Stichbild	Lösung
Greiferfäden verschlingen sich auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Greiferfäden verschlingen sich auf der Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Obergreifer-Fadenspannung (blau) reduzieren. > Untergreifer-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Linker Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Linke Nadel-Fadenspannung (gelb) erhöhen. > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren.
Rechter Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Rechte Nadel-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Stoffkante rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Obergreifer-Fadenspannung (blau) reduzieren. > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite «CW» reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel Position «O» prüfen.
Naht kräuselt sich.	<ul style="list-style-type: none"> > Linke Nadel-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > Rechte Nadel-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0.7 einstellen (Dehnen). > Stichlänge «SL» reduzieren.

Tab. 8: Stich optimieren: 4-/3-Faden Overlock

3-Faden Rollnaht

Bei einer ausgeglichenen Stichformation verschlingen sich die Greiferfäden (blau/rot) an der Stoffkante. Der Nadelfaden (grün) ist auf der Stichoberseite als gerade Linie erkennbar und auf der Stichunterseite als Punkte.



Stichbild	Lösung
Greiferfäden verschlingen sich auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Greiferfäden verschlingen sich auf der Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Obergreifer-Fadenspannung (blau) reduzieren. > Untergreifer-Fadenspannung (rot) erhöhen.
Rechter Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Rechte Nadel-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Stoffkante rollt sich nicht genügend ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Obergreifer-Fadenspannung (blau) erhöhen. > Untergreifer-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Schnittbreite «CW» erhöhen. > Stichlänge «SL» reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel Position «R» prüfen.

Tab. 9: Stich optimieren: 3-Faden Rollnaht



3-Faden Superstretch / 2-Faden Kantenumschlinger

Bei einer ausgeglichenen Stichformation umschlingt der Greiferfaden (rot) die Schnittkante.

Die Nadelfäden (grün/gelb) sind auf der Stichoherseite als gerade Linien erkennbar und auf der Stichunterseite als Punkte.



Die Elastizität des 3-Faden Super Stretch kann erhöht werden durch verkürzen der Stichlänge oder durch lösen der Nadel-Fadenspannung je nach Material und Anwendung.



Stichbild	Lösung
Greiferfaden umschlingt die Stoffkante zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) erhöhen. > mtc-Fadenkontrolle reduzieren.
Greiferfaden umschlingt die Stoffkante zu fest.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite «CW» reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel Position «O» prüfen.
Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel-Fadenspannung (gelb, grün) erhöhen. > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren.
Stoffkante bildet Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannungen (rot) reduzieren. > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite «CW» reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel Position «O» prüfen.
Naht kräuselt sich.	<ul style="list-style-type: none"> > Linke Nadel-Fadenspannung (gelb) reduzieren. > Rechte Nadel-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0.7 einstellen (Dehnen). > Stichlänge «SL» reduzieren.

Tab. 10: Stich optimieren: 3-Faden Superstretch / 2-Faden Kantenumschlinger



3-Faden Flachnaht

Bei einer ausgeglichenen Stichformation liegt der Obergreiferfaden (blau) auf der Sticho-berseite vom Einstich zur Stoffkante.

Der Untergreiferfaden (rot) liegt gerade im Verlauf der Stoffkante.

Der Nadelfaden (gelb oder grün) bildet ein «V» auf der Stichunterseite vom Einstich zur Stoffkante.



Stichbild	Lösung
Obergreiferfaden überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) reduzieren. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Obergreiferfaden erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) erhöhen. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) reduzieren.
Untergreiferfaden liegt nicht gerade im Verlauf der Stoffkante.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) reduzieren. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) reduzieren.
Naht kräuselt sich, Untergreiferfaden überspannt.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren.
Nadelfaden erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) reduzieren. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) erhöhen.
Nadelfaden überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) erhöhen. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) reduzieren.
Stoffkante rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) reduzieren. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) reduzieren. > mtc-Fadenkontrollen erhöhen. > Schnittbreite «CW» reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel Position «O» prüfen.

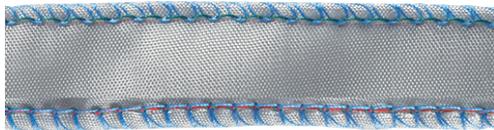
Tab. 11: Stich optimieren: 3-Faden Flachnaht

3-Faden Rollsaum / 3-Faden Pikotstich

Bei einer ausgeglichenen Stichformation umschlingt der Obergreiferfaden (blau) die Schnittkante.

Der Untergreiferfaden (rot) liegt gerade im Verlauf des Nadelfadens auf der Stichunterseite.

Der Nadelfaden (grün) ist auf der Stichoberseite als gerade Linie erkennbar und auf der Stichunterseite als Punkte.



Stichbild	Lösung
Obergreiferfaden umschlingt die Stoffkante zu locker.	<ul style="list-style-type: none"> > Obergreifer-Fadenspannung (blau) erhöhen. > Schnittbreite «CW» erhöhen. > Stichlänge «SL» reduzieren.
Stoffkante rollt sich nicht genügend ein.	<ul style="list-style-type: none"> > Schnittbreite «CW» erhöhen. > Obergreifer-Fadenspannung (blau) erhöhen. > Stichlänge «SL» erhöhen.
Obergreiferfaden umschlingt die Stoffkante zu fest.	<ul style="list-style-type: none"> > Obergreifer-Fadenspannung (blau) reduzieren. > Stichlänge «SL» reduzieren.
Untergreiferfaden liegt nicht gerade im Verlauf des Nadelfadens.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Rechte Nadel-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Naht kräuselt sich, Untergreiferfaden überspannt.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren.
Nadelfaden bildet Schlingen auf der Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Rechte Nadel-Fadenspannung (grün) erhöhen.
Naht kräuselt sich.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannungen (rot) reduzieren. > Differenzialtransport zwischen 1 und 0.7 einstellen (Dehnen) > Rechte Nadel-Fadenspannung (grün) reduzieren. > Stichlänge «SL» verkürzen.

Tab. 12: Stich optimieren: 3-Faden Rollsaum / 3-Faden Pikotstich



2-Faden Flachnaht / 2-Faden Overlock / 2-Faden Festonstich

Bei einer ausgeglichenen Stichformation liegt der Untergreiferfaden (rot) auf der Stichoherseite vom Einstich zur Stoffkante.

Der Nadelfaden (gelb oder grün) bildet ein «V» auf der Stichunterseite vom Einstich zur Stoffkante.



Stichbild	Lösung
Untergreifer-Faden überlappt die Stoffkante zur Unterseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) reduzieren.
Untergreifer-Faden erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren. > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) erhöhen.
Nadelfaden erreicht die Stoffkante nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) erhöhen. > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) reduzieren.
Nadelfaden überlappt die Stoffkante zur Oberseite des Stoffes.	<ul style="list-style-type: none"> > Untergreifer-Fadenspannung (rot) reduzieren. > Nadel-Fadenspannung (gelb oder grün) erhöhen.
Stoffkante bildet ein Tunnel oder rollt sich ein.	<ul style="list-style-type: none"> > mtc-Fadenkontrolle erhöhen. > Schnittbreite «CW» reduzieren. > Stichlänge «SL» reduzieren. > Rollsaum-Wahlhebel Position «O» prüfen.

Tab. 14: Stich optimieren: 2-Faden Flachnaht / 2-Faden Overlock / 2-Faden Festonstich

9 Praktisches Overlocken

Hier werden die wichtigsten Anwendungen für ein erfolgreiches Nähprojekt beschrieben.

Weiterführende Nähtechniken sind im separat erhältlichen BERNINA Overlocker Handbuch beschrieben.

9.1 Overlockstich sichern

Stiche sind gesichert, wenn sie übernäht werden.

Das Sichern von Stichen ist dann vor allem wichtig, wenn sie nicht mit anderen Nähten oder Säumen beginnen oder enden.

Fadenkette bei Nahtanfang einnähen

- > Eine 5 – 8 cm lange Fadenkette bilden.
- > Stoff unter den Nähfuß platzieren und einen Stich in den Stoff nähen.
- > Nadeln senken mit der Back-Kick Funktion.
- > Nähfuß anheben.
- > Die soeben gebildete Fadenkette sorgfältig nach vorne ziehen und auf die zu nähende Nahtlinie legen.
- > Nähfuß senken.
- > Ca. 4 cm über die Fadenkette nähen.



Fadenkette bei Nahtende einnähen

- > Am Nahtende einen Stich über die Stoffkante nähen.
- > Nadeln hochstellen.
- > Nähfuß anheben.
- > Stoff etwas nach hinten wegziehen.
- > Stoff wenden, so dass die Rückseite nach oben zeigt.
- > Stoff unter den Nähfuß legen, so dass die Nadeln beim ersten Stich in den Stoff stechen.
- > Nähfuß senken.
- > Ca. 1,5 – 2,5 cm über die Naht nähen und darauf achten, dass die bestehende Overlocknaht nicht geschnitten wird.
- > Danach die Naht auslaufen lassen.



Fadenkette sichern

- > Ein Fadenkettenende von ca. 10 cm über das Nahtende hinaus nähen.
- > Mit einem Schlingenwender oder einer Nähnadel mit grossem Öhr, die Fadenkette durch die Greiferfäden ziehen.



Fadenkette verknoten

- > Die Fadenkette am Nahtende dicht am Stoff verknoten.

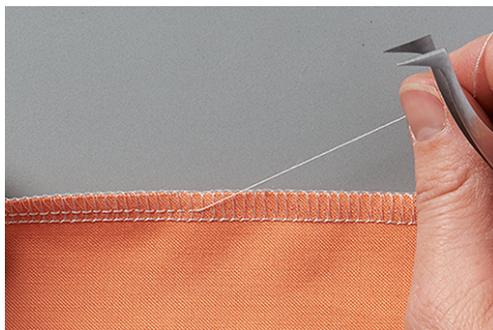
9.2 Overlockstich auftrennen

Die Verschlingungen von Greifer- und Nadelfäden können sehr einfach aufgetrennt werden.

- > Den rechten Overlock-Nadelfaden RN vom Nahtende her mithilfe der Pinzette aus der Fadenkette herausziehen.



- > Den Nadelfaden nun aus der Naht herausziehen.



- > Bei sehr langen Nähten den Faden im Stich aufschneiden und Stück für Stück herausziehen.
- > Den linken Overlock-Nadelfaden auf die selbe Weise entfernen.

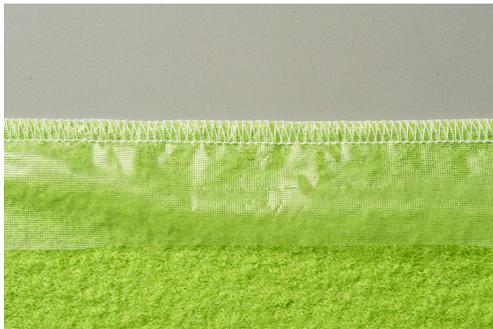
- > Die Greiferfäden liegen nun lose um die Stoffkante und können einfach weggezogen werden.



9.3 Festonstich nähen

Diese Technik ermöglicht einen Stich, ähnlich dem beliebten Decken oder Pariserstich, als Kantenabschluss an Woldecken, Schals oder dicken Materialien.

- > Vorzugsweise Dekorfäden in Greifer und Nadel einfädeln.
- > Auf die Stoffoberseite entlang der Stoffkante wasserlösliches Stickvlies legen.
- > Der Stoffkante entlang nähen.



- > Nach dem Nähen das Stickvlies vom Stoff weg (nach rechts) ziehen und damit den Nadelfaden an die Stoffkante ziehen.
 - Dadurch sieht die Naht aus wie der typische, handgenähte Festonstich.



- > Wasserlösliches Stickvlies auswaschen.

9.4 Kräuseln

Das Kräuseln ist ein Zusammenraffen oder in Faltenlegen einer Naht.

Durch Ziehen des Nadelfadens



Leicht unterschiedlich farbige Nadel-/Greiferfäden erleichtern das Separieren der Nadelfäden.

Die Nadelfäden sind typischerweise die Kürzeren aus der Fadenkette.

- > Maschine für einen 3- oder 4-Faden Overlockstich einstellen.
- > Differenzialtransport auf den Grundwert einstellen.
- > Stoff mit der Seite nach oben nähen, auf welcher die Faltenbildung erwünscht ist.
- > Lange Fadenkette am Nahtende stehen lassen.
- > Nadelfaden/-fäden aus der Fadenkette separieren.
- > Nadelfaden/-fäden ziehen und die Fältchen auf der Naht gleichmässig verteilen.



Durch Verstellen des Differenzialtransports



- > Maschine für einen 3- oder 4-Faden Overlockstich einstellen.
- > Differenzialtransport auf «2» einstellen.
- > Stichlänge auf «4» einstellen
- > Stoff mit der Seite nach oben nähen, auf welcher die Faltenbildung erwünscht ist.
- > Über das Stoffende hinaus nähen.

9.5 Aussenecken nähen

Methode 1



- > Maschine für 2-, 3- oder 4-Faden-Overlock einstellen.
- > Der Stoffkante entlang über die Ecke hinaus nähen.
- > Neue Seite beginnen und über die zuvor genähte Kante nähen.
- > Fadenkette sichern. (siehe Seite 90)

Methode 2

- > Die Zugabe für die Schnittbreite der folgenden Ecke in Nährichtung einschneiden (Nähfußlänge).



- > Einen Stich über die Stoffkante nähen und anhalten.
 - Nadeln sind oben.
- > Nähfuß anheben.
- > Rollsaum-Wahlhebel auf «R» schieben.
 - Verschlingungen lösen sich von der Stichzunge.
- > Stoff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
 - Die eingeschnittene Stoffkante liegt in Nährichtung unter dem Nähfuß.
- > Rollsaumwahlhebel auf «O» schieben.
- > Nadel mit der Back-Kick Funktion in den Stoff einstechen.
- > Lockere Fäden der Fadenspulen auf dem Garnrollenständer zurückziehen und straffen.
- > Nähfuß senken und weiterrähen.



9.6 Innenecken nähen

- > Maschine für 2-, 3- oder 4-Faden Overlock einstellen.



- > Nahtlinie auf beiden Seiten der Ecke etwa 5 cm lang mit einem Stoffstift einzeichnen.



- > Naht soweit nähen, bis das Messer die Ecke erreicht.



- > Nadel mit der Back-Kick Funktion im Stoff platzieren.
- > Nähfuß anheben.
- > Ecke sorgfältig zu einer Geraden ziehen und dabei den Stoff nach vorne falten.
- > Nähfuß senken.
- > Weiter nähen bis die Nadeln die Ecke erreichen.
- > Die Falten nach hinten legen und weiternähen.



9.7 Innenrundung nähen



Innenrundungen kommen an Halsausschnitten, Besätzen und Armausschnitten vor. Mühsames Ein- oder Zurückschneiden kann vermieden werden, wenn diese Kanten mit einer Overlocknaht genäht werden.

Voraussetzung:

- 4- oder 3-Faden Overlockstich ist eingestellt.
- > Die Rundung während dem Nähen vorsichtig gerade ziehen.

9.8 Aussenrundung und Kreise nähen

Dank dem Differentialtransport kann die Overlocknaht für flache, gerundete Kanten in Form gezogen oder geschoben werden.

- > An einer Stelle die Nahtzugabe in der Länge der Nähfußsohle wegschneiden.



- > Naht an der ausgeschnittenen Nahtzugabe beginnen und enden.
 - Wellenbildung; Differentialtransport 1,5 – 2 einstellen.
 - Faltenbildung; Differentialtransport 0,7 – 1 einstellen.
- > Am Nahtende 1 – 2 Stiche über den Nahtbeginn nähen.
- > Nadel einstechen und Nähfuß heben.

- > Stoff nach links vom Nähfuss wegdrehen.



- > Nähfuss senken und über den Stoff hinaus nähen.

9.9 Bandführung anwenden

Die Standard-Nähfuss Overlock ist mit einer einstellbaren Bandführung ausgestattet, welche Bänder und Gummibänder bis 12 mm Breite aufnimmt. Das ist ideal zum Mitführen von Bändern zur Nahtverstärkung oder zum Aufnähen von Gummibänder an Lingerie und Badebekleidung.



Voraussetzung:

- 3- oder 4-Faden Overlockstich ist eingestellt.
 - Nähfuss ist hochgestellt und ausgeschwenkt.
 - Nadeln sind hochgestellt.
- > Das Band unter den Nähfuss legen und von rechts in die Bandführung ziehen.
 - > Nähfuss einschwenken und senken um das Band zu fixieren.
 - > Einige Stiche auf dem Band nähen.
 - > Schraube an der Bandführung leicht lösen.
 - > Führung auf die Bandbreite anpassen, so dass mindestens eine Nadel das Band durchstechen kann.
 - > Schraube festdrehen.
 - > Nähfusspitze anheben und das Material unter dem Nähfuss platzieren.
 - > Band aufnähen fortsetzen.

10 Anhang

10.1 Pflege, Reinigung und Wartung

ACHTUNG

Beschädigung durch Reinigen mit Druckluft

Das Reinigen mit Pumpsprays oder Druckluft kann die Maschine dauerhaft beschädigen. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

- > Stoffreste und Fadenrückstände mit einem Staubsauger mit weichem Aufsatz entfernen.

Maschine pflegen

Die Lebensdauer hängt mitunter auch von der Pflege der Wartung der Maschine ab. Mit einem feuchten Tuch ohne Spülmittel, kann ihre Maschine abgestaubt werden.

Bei üblicher Haushaltsnutzung ist ein jährlicher Service bei einem zertifizierten BERNINA Fachhändler empfohlen.

- > Nähbereich regelmässig von Stoff- und Fadenrückständen befreien.
 - Nadel, Nadelstange
 - Nähfuss
 - Transporteur (von oben)
 - Messer
- > Greiferbereich von Stoff- und Fadenrückständen befreien. (siehe Seite 97).
 - Pinsel
 - Pinzette
 - Staubsauger mit weichem Aufsatz

Lufteinfädler-Röhren reinigen

ACHTUNG

Beschädigung durch Flüssigkeit im Lufteinfädelsystem



Die Lufteinfädler-Pumpe wird durch Zuführen von Flüssigkeiten dauerhaft beschädigt. Eine Reparatur durch den BERNINA Fachhandel wird nötig.

- > Lufteinfädler-Düsen vor Flüssigkeiten schützen.

Von Zeit zu Zeit müssen alle Lufteinfädler-Röhren von Staub und Fadenrückständen befreit werden.

Voraussetzung:

- Zur Reinigung einen dickeren Faden (z. B. Amann Saba C Stärke 30) von ca. 1 m Länge verwenden.
- > Faden in die Lufteinfädler-Düse einfädeln.
- > Um die Lufteinfädler-Röhren zu reinigen, den Faden an den Fadenenden halten und mehrmals hin und her ziehen.
- > Den Faden am Greiferende in Fadenlaufrichtung entfernen.
- > Vorgang für weitere Lufteinfädler-Düsen mit einem sauberen Faden wiederholen.

Greiferbereich reinigen

Im Greiferbereich sammeln sich während dem Overlocken Stoff- und Fadenrückstände an, welche regelmässig entfernt werden sollen.

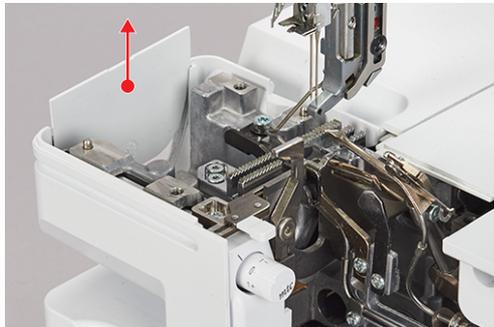
Voraussetzung:

- Nähfuss ist oben.

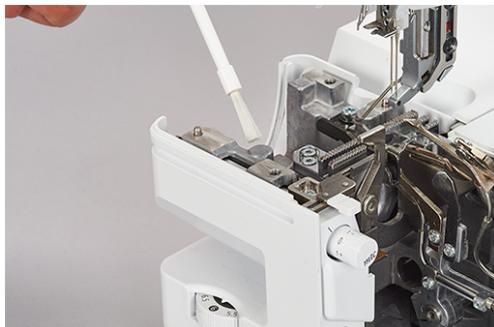
- Nadeln sind in oberster Position.
- > Nähfußsohle entfernen.
- > Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubendreher Torx T10 entfernen.
- > Stichplatte vom Freiarm entfernen.



- > Zur gründlichen Reinigung, den Reinigungsdeckel am Freiarm entfernen.



- > Staubpartikel und Stoffreste mit dem Pinsel entfernen.



- > Reinigungsabdeckung nach der Reinigung wieder einschieben.
- > Schrauben Sie die Stichplatte wieder an.
- > Durch langsames drehen am Handrad sicherstellen, dass das Messer, die Nadel und die Transporteure nicht in ihrer Bewegung behindert werden.

Saugfüße reinigen

Das Reinigen der Saugfüße verhindert, dass die Maschine bei hoher Nähgeschwindigkeit auf dem Tisch rutscht.

- > Saugfüße mit einem feuchten Tuch von Staub- und Fadenrückständen befreien.

Maschine ölen

- > Obergreifergelenk nach häufigem Gebrauch mit 1 – 2 Tropfen des mitgelieferten BERNINA Overlock-Öl schmieren.



10.2 Maschine lagern und transportieren

Maschine lagern

Die richtige Lagerung der Maschine über eine längere Zeit, hat Einfluss auf die Langlebig- und Funktionsfähigkeit.

- > Um die Maschine zu lagern, muss die mitgelieferte Originalverpackung verwendet werden.
- > Maschine nicht im Freien lagern.
- > Maschine gegen Witterungseinflüsse schützen.
- > Vor Wiederinbetriebnahme nach einer Lagerung, die Maschine ausgepackt ca. 1 h bei Raumtemperatur stehen lassen.

Maschine transportieren

Für ein Umplatzieren oder einen längeren Transport der Maschine, sollten folgende Handlungen ausgeführt werden.

- > Garnrollenständer vollständig nach unten einfahren.
- > Nähfuß senken.
- > Alle Anschlusskabel entfernen.
- > Am Tragegriff und an der Griffmulde Transport unter dem Handrad anheben und transportieren.
- > Für einen längeren Transport, die Maschine in der Originalverpackung geschützt transportieren.

10.3 Störungsbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Unregelmässiger Stich	Fadenspannung inkorrekt	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 63)
	Nadelstärke inkorrekt	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 48)
	Fadeneinfädeln inkorrekt	> Maschine neu einfädeln. (siehe Seite 68)
	Stoff wurde gezogen	> Stoff nicht ziehen; nur leicht führen.
	Nähfuss locker	> Nähfuss befestigen. (siehe Seite 34)
	Luftinfädler-Röhren verschmutzt	> Luftinfädler-Röhren reinigen. (siehe Seite 97)
Nadelbruch	Nadeln sind defekt	> Nadeln ersetzen. (siehe Seite 35)
	Stoff wurde gezogen	> Stoff nicht ziehen; nur leicht führen.
	Nadelstärke inkorrekt	> Nadel ersetzen. (siehe Seite 35)
	Nadelsitz inkorrekt	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 48)
	Nähfuss locker	> Nähfuss befestigen. (siehe Seite 34)
	Nadelsystem inkorrekt	> Nadel des Systems ELx705 CF einsetzen. (siehe Seite 48)
Unerwünschte Nahtkräuselung	Fadenspannung inkorrekt	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 63)
	Nadeln sind defekt	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 35)
	Differenzialtransport inkorrekt	> Differenzialtransport 0,7 – 1 einstellen. (siehe Seite 63)
Unerwünschte Nahtwellen	Differenzialtransport inkorrekt	> Differenzialtransport 1 – 2 einstellen. (siehe Seite 63)
Stiche werden übersprungen	Nadelstärke inkorrekt	> Nadelstärke dem Stoff/Faden anpassen. (siehe Seite 48)
	Fadeneinfädeln inkorrekt	> Maschine neu einfädeln. (siehe Seite 68)
	Nadel defekt	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 35)
	Nadelsitz inkorrekt	> Nadel richtig einsetzen. (siehe Seite 35)

Störung	Ursache	Lösung
Fadenbruch	Fadeneinfädeln inkorrekt	> Faden richtig einfädeln. (siehe Seite 68)
	Nadel beschädigt	> Neue Nadel einsetzen. (siehe Seite 35)
	Nadelstärke inkorrekt	> Nadel ersetzen. (siehe Seite 35)
	Fadenspannung inkorrekt	> Fadenspannung anpassen. (siehe Seite 63)
	Faden verheddert oberhalb der Fadenspule	> Überprüfen, ob die Fadenspulen frei abspulen. (siehe Seite 28) > Spulennetz verwenden.
	Fadenführung nicht ganz ausgefahren	> Fadenführung ganz ausfahren. (siehe Seite 28)
Maschine näht nicht	Stromzufuhr aus	> Maschine anschliessen. (siehe Seite 24)
	Hauptschalter aus	> Maschine einschalten. (siehe Seite 24)
	Maschine ist überhitzt	> Maschine ausschalten und für 10 – 15 min auskühlen lassen. (siehe Seite 24)
	Lufteinfädler-Verbindung	> Lufteinfädler-Verbindung auf Position «0» stellen
Maschine läuft langsam und stoppt anschliessend	Schleichfahrt	> Einfädlerdeckel schliessen. (siehe Seite 26)
Stoffstau	Nähfussdruck inkorrekt	> Nähfussdruck lösen. (siehe Seite 62)
Warnsignal	Lufteinfädler funktioniert nicht	> Nähfuss einschwenken. (siehe Seite 33)
	Maschine nicht nähbereit	> Nähfuss senken. (siehe Seite 32)
		> Lufteinfädler-, Greiferdeckel schliessen. (siehe Seite 26)
		> Nadel in oberste Position stellen. (siehe Seite 40)

10.4 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Anzahl Stiche	18	
Anzahl Greifer	2	
Anzahl Nadeln	1 – 2	
Nadelsystem	ELx705 CF	
Nadelstärke	70 – 90 (10 – 14)	
Differenzialtransport	0,7 – 2	
Maximale Stoffdicke	6,0 (0,23)	mm (in)
Stichlänge	0,8 – 4,5 (0,03 – 0,16)	mm (in)
Schnittbreite linke Overlock-Nadel LN	5 – 9 (0,19 – 0,35)	mm (in)
Schnittbreite rechte Overlock-Nadel RN	3 – 7 (0,11 – 0,27)	mm (in)
Nählicht	8	LED
Minimale Nähgeschwindigkeit	400	Stiche pro Minute
Maximale Nähgeschwindigkeit	1 500	Stiche pro Minute
Sicherheitsmerkmale	Sicherheitsschalter für Einfädlerdeckel und Nähfuslifter	
Masse ohne ausziehbare Fadenführung	43 x 28 x 35 (16,92/11,02/13,77)	cm (in)
Masse mit Anschlagetisch/Stoffauffangbehälter	57 x 35 x 35 (22,44/13,77/13,77)	cm (in)
Gewicht Maschine	12,3 (27,1)	kg (lb)
Gewicht Verpackt	≈17 (37,5)	kg (lb)
Fussanlasser	BERNINA LV 1	
Energieverbrauch	140	Watt
Eingangsspannung	100 – 240 (50 – 60)	Volt (Hz)
Schutzklasse (Elektrotechnik)	II	
Produktionsdatum	Auf Typenschild unter «Code» ersichtlich	

Index

A

Abdeckung	26
Anschiebetisch	42
Ausziehbare Fadenführung	17, 28

B

Back-Kick	25, 40
Bandführung	96

D

Dehnen	66
Differenzialtransport	16, 63

E

Einfädeldraht	75
Einfädelschema	15, 68
Einfädlerdeckel	12, 15, 26
Einhalten	65

F

Faden auswählen	46
Fadenablaufscheibe	29
Fadenbruch	101
Fadenführung am Nadelhalter	13
Fadenführung am Ständerkopf	12
Fadenleitblech	12
Fadenschneider	12, 17, 40
Fadenspannungs-Einstellung	12, 63
Fadenumlenkfinger	12
Freiarm	12
Führungsschiene	12, 17
Fussanlasser anschliessen	23
Fussanlasser betätigen	25
Fussanlasser-Anschluss	16
Fussspulen	28

G

Garnrollenständer	17
Garnrollenstift	17
Geschwindigkeit einstellen	67
Geschwindigkeitsschalter	15
Gewachste Garne	47, 70

Greiferbereich reinigen	97
Greiferdeckel	12, 15, 26
Greiferfaden	47
Griffmulde Transport	16

H

Handrad	16
Hauptschalter	16
Haushaltsspulen	28

I

Integrierter Nadeleinfädler	37
-----------------------------	----

K

Kniehebel	33, 41
Kniehebel-Anschluss	12
Konen	28
Konenhalter	29
Kräuseln	65
Kräuseln/Einhalten	65

L

Lagerung	99
Lufteinfädler-Düsen	15
Lufteinfädler-Umgehung	15, 73
Lufteinfädler-Verbindung Ein/Aus	15
Luftkanal-Obergreiferfaden	14
Luftkanal-Untergreiferfaden	14
Lüftungsschlitz	16

M

Maschine anschliessen	24
Maschine lagern	99
Maschine näht nicht	101
Maschine transportieren	99
Messer	14
Messer Ein/Aus	12
Messerabdeckungseinsatz	12, 15, 26
Messerpositionsrad	12
Mitgeliefertes Zubehör	20, 21, 22
mtc-Fadenkontrolle	61
mtc-Fadenkontrollknopf	14

N

Nadel auswählen	48
Nadel defekt	50
Nadel, Faden, Stoff	43, 46, 48
Nadelbruch	100
Nadeleinfädlerhebel	13
Nadeleinfädler-Wahlschieber	13
Nadelfaden	46
Nadel-Fadengeberabdeckung	12
Nadel-Faden-Verhältnis	47
Nadelfenster	13
Nadelhalter	13, 35
Nadelhalteschrauben	13
Nadelkissen	15
Nadeln	13
Nadeln nach oben/unten stellen	40
Nadeln wechseln	35
Nadelstärken	35
Nähbeginn	43
Nähfuss ausschwenken	33
Nähfussauslöseknopf	17
Nähfussdruck	62
Nähfussdruckrad	17
Nähfussfeder	13
Nähfussheber	17
Nähfusserschaft	13
Nähfusssohle wechseln	34
Nählicht LED	12
Nähprobe Overlockstich	81
Netzkabel-Anschluss	16

O

Obergreifer	14
Obergreiferabdeckung	14, 59
Ölstift	99
Overlockstich	51

P

Pflege	97
--------	----

R

Reinigung	97
Reinigungsdeckel am Freiarm	12, 97

Rollsaum-Wahlhebel	14, 60
--------------------	--------

S

Saugfüsse	12
Schleichfahrt	101
Spulennetz	30
Standard-Nähfuss Overlock	13, 31
Stich optimieren	81
Stichbreite	63
Stiche werden übersprungen	100
Stichlänge	67
Stichlängen	16
Stichplatte	13
Stichplattenschraube	13
Stoffauffangbehälter-Einrastöffnung	12
Stoffstau	101
Stoff-Stich-Anwendung	44
Stoffwahl	43
Störungen beheben	100
Symbolerklärung	9

T

Technische Daten	102
Tragegriff	17
Transporteur	13

U

Umweltschutz	8
Unerwünschte Nahtkräuselung	100
Unerwünschte Nahtwellen	100
Unregelmässiger Stich	100
Untergreifer	14

W

Warnsignal	26, 101
Wartung	97

Z

Zubehörhalter	15
---------------	----



in partnership with

Mettler[®]

BERNINA International AG | CH-8266 Steckborn Switzerland | www.bernina.com | © Copyright by BERNINA International AG

1026045_10B.01
2019-12 DE

made to create **BERNINA**